

Modultitel	EAT.01a	Postionen in der Architekturtheorie I		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3			
Richtet sich an	Architektur			
	1. oder 3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Architekturtheorie, Vertr.-Prof. Dr.-Ing. M. S. Jörg H. Gleiter			
Einschreibung	zu Semesterbeginn im Sekretariat			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	3	Hausarbeit/ Referat
Lehrinhalt	Aktuelle Postionen der Architekturtheorie und ihre Vorgeschichte			
Lehrziel	Vertiefung des Verständnisses der Architekturtheorie, Fähigkeit zur kritischen Reflexion historischer und aktueller Positionen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Nur im Wintersemester			
Bemerkungen				
E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium				

Modultitel	EAT.01b	Postionen in der Architekturtheorie II
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3	
Richtet sich an	Architektur	
	2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Architekturtheorie, Vertr.-Prof. Dr.-Ing. M.S. Jörg H. Gleiter	
Einschreibung	zu Semesterbeginn im Sekretariat	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	3	Hausarbeit/ Referat
Lehrinhalt	Aktuelle Positionen der Architekturtheorie und ihre Vorgeschichte			
Lehrziel	Vertiefung des Verständnisses der Architekturtheorie, Fähigkeit zur kritischen Reflexion historischer und aktueller Positionen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Nur im Wintersemester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EAT.01c	Architektur als gemischtes Medium		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6			
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design/Media Architectures			
	2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Architekturtheorie, Vertr.-Prof. Dr.-Ing. M. S. Jörg H. Gleiter			
Einschreibung				
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Prüfung
Seminar	S	2	3	Hausarbeit/Referat
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Architektur als Sprache, Zeichen, Bild • Architektur als heterogen-mediale Praxis in ihren verschiedensten Aspekten: Semiotik, Phänomenologie, Körpersprache, Gestik, Rhetorik, Gestalttheorie, Wahrnehmungspsychologie, Kunst- und Bildtheorie • Architektur als multimediales Erzählen 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Verständnis der Architektur in ihren traditionellen und technikbasierten Ausdrucksformen • Hohe Wahrnehmungskompetenz • Fähigkeit zur Decodierung und kritischen Analyse der visuellen Umwelt 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen. Referat (20%) und Analyse eines selbstgewählten Objektes (30%), schriftliche Prüfung (50%)			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EAT.01d	Architektur als künstliche Welt
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3	
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design/Media Architectures 1. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Architekturtheorie, Vertr.-Prof. Dr.-Ing. M. S. Jörg H. Gleiter	
Einschreibung		

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	3	Hausarbeit/Referat
Lehrinhalt	Architektur im Zeitalter ihrer digitalen Doppelung und ihre mediale Vorgeschichte (Raum und Zeit, Hyperrealität, Simulation, Augmented Space, Immersionsräume etc.)			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Evaluierung der Generierungsprozesse und Funktionen von „künstlichen Welten“. • Sensibilisierung für die sich wandelnden Raum-Zeit-Strukturen im Grenzbereich zwischen Objekt- und Bilderwelt • Problembewusstsein für die Architektur als Prototyp eines medialen Raums 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	Leistungsnachweis: Referat (40 %) und Hausarbeit (60 %)			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EAT.01e	Architektur und Medien		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures			
	1. oder 3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Architekturtheorie, Vertr.-Prof. Dr.-Ing. M. S. Jörg H. Gleiter			
Einschreibung				
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	3	Hausarbeit/Referat
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Architektur in ihrer visuellen Vermittlung als und im Bild • Die kommunikativ-symbolische Funktion von Zeichnung, Modell, Fotografie, Film, Video und Cyberspace in der Architektur • Der soziale Raum als medialisierter, szenographischer Effekt • Raum zwischen symbolischer Form und symbolischer Prägnanz 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die diskursive Macht der Medien • Befähigung zum problemorientierten Umgang mit den medialen Darstellungsformen in ihrer Realität konstituierenden Macht • Eigenständiges Entwickeln von darstellerischen Interaktionsmodellen 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	Leistungsnachweis: Referat (40 %) und Hausarbeit (60 %)			
E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium				

Modultitel	EAT.01f	Architektur als mediales Erzählen
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur	
	1. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Architekturtheorie, Vertr.-Prof. Dr.-Ing. M. S. Jörg H. Gleiter	
Einschreibung	zu Semesterbeginn im Sekretariat	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf/Design Project	E	8	12	Zeichn./schriftl./mündl. Referat, Hausarbeit, schriftl./mündlich
Vorlesung/Übung Architekturtheorie	S	4	4	
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Das Zusammenwirken von Raum, Material, Konstruktion und Oberfläche in ihrer medialen Erzählstruktur • Architektur als Matrix der Kultur und dynamisches Zentrum für die sozialen Interaktionsprozesse • Entwerfen als Bewusstseinsprozess zwischen theoretischer Reflexion und kreativer Entwurfsarbeit 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsbildung für die Architektur in ihrer Rolle als eine für die Sozialisierungsprozesse bedeutsame Lebenswelten bildende, kulturelle Praxis und ihre medialen Strategien • Souveränität in der Konzeption problemorientierter, entwerferischer Strategien für den medial, d. h. optisch und taktil konfigurierten Raum • hohes Reflexions- und Artikulationsniveau des Studenten 			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	Nur im Wintersemester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EAT.01h	Architektur als gemischte Realität		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16			
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design/Media Architectures 2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, hohe Fähigkeiten zur künstlerischen Gestaltung und theoretischen Reflexion, Teilnahme am Theorieseminar »Architektur als gemischtes Medium«			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Architekturtheorie, Vertr.-Prof. Dr. Jörg H. Gleiter M.S.			
Einschreibung				
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Projekt Projektbezogenes Fachseminar	E S	8 4	12 4	Zeichn./schriftl./mündl. Prüfung
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Der architektonische Raum als gemischt-mediale Realität • Synästhetische Beziehung zwischen Material, Technologie und Medien • Experimentell-gestalterische Umsetzung der katalytischen Potenziale der Medientechnologien in den architektonischen Raum 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für die synästhetischen und katalytischen Potenziale der Architektur als sozialer Interaktionsraum • Erweiterung der entwerferisch-kreativen Kompetenz im gemischt – medialen Raum • Souveränität in der Konzeption problemorientierter, entwerferischer Strategien für den medial konfigurierten architektonischen Raum 			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf				
Bemerkungen	Findet abwechselnd in Kooperation mit den anderen am Masterprogramm beteiligten Lehrstühlen statt. Leistungsnachweis: Projekt (80%), Kurzreferat (20%), am Plenum.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	GP.02a	Projekt Architekturgeschichte
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Bachelor of Architecture, Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Gropius-Professur, PD Dr. Klaus-Jürgen Winkler; Vertr.-Prof. Dr. Simone Hain	
Einschreibung	An der Gropius-Professur zu Semesterbeginn	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Projekt Projektbezogenes Fachseminar	Ü S	8 4	12 4	Schriftl./mündl. Prüfung
Lehrinhalt	Wissenschaftliche Studien zur Architektur- und Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt jüngere Architekturgeschichte (19. und 20. Jh.). Moderne Geschichte des Bauhauses und der Weimarer Hochschule sowie der regionalen Architektur. Die Themen werden in der Regel aus der aktuellen Forschung der Gropius-Professur abgeleitet; die Arbeiten sind Bestandteil dieser Forschung.			
Lehrziel	Die Studie führt in wissenschaftliche Arbeitsmethoden ein, ist mit Archiv- und Literaturrecherchen verbunden und stellt eine Übung in der Abfassung eines wissenschaftlichen Aufsatzes auf kunstwissenschaftlichem Niveau dar. Die Ergebnisse werden in einer gut gestalteten, illustrierten Broschüre präsentiert, wobei Veröffentlichungsreife angestrebt wird. Die Arbeit wird im Rahmen einer mündlichen Prüfung verteidigt.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Freie Wahl eines Fachsemesters. Regelzeit für die Bearbeitung: 1 Semester			
Bemerkungen	Individuelle Anleitung durch die betreuenden Hochschullehrer (Konsultationen) Die Anzahl ist aus Kapazitätsgründen auf ca. 14 Studierende begrenzt.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	GP.02b	Konstruktionen in der Architekturgeschichte		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6			
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering			
	3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Bachelor of Architecture, Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Gropius-Professur, PD Dr. Klaus-Jürgen Winkler; Vertr.-Prof. Dr. Simone Hain			
Einschreibung	An der Gropius-Professur zu Semesterbeginn			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung/Übung	iV	4	6	Fachprüfung
Lehrinhalt	<p>Eine systematische Vorlesungsreihe bildet den Grundstock des Kurses:</p> <p>1. ein chronologisch angelegter Gang durch die Geschichte zu Schwerpunkten des handwerklichen Bauens mit Stein, Holz, Metall, Beton und Glas erfasst im einführenden Teil zunächst die ältere Baugeschichte bis zum Beginn der industriellen Revolution im 18. Jh., wobei gleichzeitig die Methodik für die folgende Betrachtung und die eigenen Studien im Seminar vermittelt wird.</p> <p>2. Im Hauptteil werden moderne Konstruktionen und Technologien sowie die maßgebenden Ingenieure und Architekten vorgestellt und besprochen. Untergliedert nach den wichtigen Baustoffen, Technologien und Bauprinzipien werden wichtige Entwicklungslinien seit dem 19. Jh. nachgezeichnet: Eisenbau und Glasanwendungen (Ausstellungen, Gewächshäuser, Bahnhöfe, Brücken usw.; Loudon, Paxton, Schwedler usw.), Beton und Eisenbeton (Brücken, Industriebauten, Hallen ua.; Monier, Hennebique, Perret, Maillart, Nervi ua.), Hochhausbau (Chicago School)</p>			
Lehrziel	<p>Die historisch ausgerichtete Bildungskomponente wird speziell für das Profil des Masters mit besonderen baukonstruktiven Kenntnissen angelegt. Sie ergänzt die allgemeine Lehre in Architekturgeschichte für Architekten und erweitert sie mit einer wissenschaftlichen Fundierung. Ziel ist es, eine knappe Entwicklungsgeschichte des Konstruierens als eine Erfolgsgeschichte für die Architektur abzuhandeln und dabei die baukonstruktiven Prinzipien zu beschreiben, die vor allem die Formbildung der Architektur beeinflussten. Bei einem Gang durch wichtige geschichtliche Perioden werden Kultur- und Technikgeschichte erfasst sowie im Einzelnen charakteristische baukonstruktive Leistungen sowie die herausragenden Ingenieure und Architekten ihrer Zeit behandelt. Nach einem einführenden Vorlesungsteil zur älteren Geschichte im ersten Viertel des Kurses wird in der Folge das Schwergewicht auf die Phänomene im 19. und 20. Jahrhundert gelegt. Anhand von ausgewählten Einzelbeispielen wird parallel dazu jedem Teilnehmer die Möglichkeit geboten, durch intensives Studium den Zusammenhang von Architektur und Baukonstruktion zu erkunden und im Seminar sowie als Belegaufgabe zu präsentieren. Der Kurs soll Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Baukonstruktion als Speziallinie der Architekturgeschichte systematisch vermitteln sowie Einsichten in den Zusammenhang von Konstruktion und Bauform ermöglichen, die eine qualifizierte Entwurfstätigkeit unterstützen können.</p>			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen				
E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium				

Modultitel	GP.02c	Architekturgeschichte III
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6	
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures/archineering	
	3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Bachelor of Architecture, Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Gropius-Professur, PD Dr. Klaus-Jürgen Winkler; Vertr.-Prof. Dr. Simone Hain	
Einschreibung	An der Gropius-Professur zu Semesterbeginn	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung/Seminar	iV	4	6	Fachprüfung
Lehrinhalt	Ein ausgewählter Themenbereich zu Fragen der jüngeren Architekturgeschichte wird von den einzelnen Lehrenden entsprechend ihres Forschungs- und Arbeitgebietes angeboten. Es werden historische Themen berücksichtigt, die für die gegenwärtige Architekturdiskussion Bedeutung besitzen und die interessante Phänomene vertiefen können, dazu gehört die Geschichte der Moderne, des Bauhauses und der Weimarer Hochschule. Diese Lehrveranstaltungen werden gegebenenfalls durch exponierte Gastlehrende unterstützt.			
Lehrziel	Das Seminar wird in Form von Vorlesungen, Kurzvorträgen der Teilnehmer und Seminardiskussionen gestaltet. Es ist mit einer kleinen wissenschaftlichen Belegarbeit gekoppelt. Ziel ist es, das Thema nach dem neuesten Stand der Wissenschaft zu behandeln und es durch eigenständige Studien der Teilnehmer zu ergänzen und zu bereichern. Jeder Teilnehmer kann sich bei der Gestaltung des Kurzvortrages und der Belegarbeit qualifizieren. Eine mündliche Fachprüfung, ev. auf der Grundlage der Belegarbeit, schließt das Seminar ab.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	Verbindungen zu laufenden Entwurfsthemen sind möglich. Das Seminar wird für alle Masterstudiengänge Architektur angeboten.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	GP.02d	Entwerfen und Baugeschichte		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures/archineering			
	1. und 2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Gropius-Professur, Vertr.-Prof. Dr. Simone Hain			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Die Moderne als offenes Projekt Schauplatz Zukunft	V	2	3	Schriftl./zeichn./mündl.
	Ü	2	3	Schriftl./zeichn./mündl.
Lehrinhalt	Das Lehrangebot der Gropiusprofessur ist darauf ausgerichtet, das Denken in Prozessen von langer Dauer zu stärken und am historischen Material anschaulich das architekturkonzeptionelle Differenzierungsvermögen zu stärken. Es soll vermittelt werden, daß sich Designer in einem generationsüberschreitendem und zukunfts-offenen Diskurs (über Gesellschaft, Technik, Natur) befinden - und dass ihnen dabei sehr verschiedene, historisch in Konfliktverarbeitungs- und Lernprozessen herausgearbeitete kulturelle Techniken zur Verfügung stehen.			
Lehrziel	Das Ziel ist ein vertieftes Verständnis sowohl für die Geschichte der eigenen Disziplin wie eine genauere Kenntnis der verschiedenen, durch Bauen generierten Welt-Kulturlandschaften der klassischen wie der Nachkriegsmoderne. Besonderer Nachdruck wird entsprechend der Defizitliste der ICOMOS auf die Vermittlung von Kriterien für die Erhaltungswürdigkeit insbesondere von Bauten und Siedlungen des Neuen Bauens, der Industriebau- und der Alltagskultur der Nachkriegszeit sowie auf Konzeptualisierung von - überwiegend schrumpfbedingten - Zukunftsfragen gelegt.(Preserving the Recent Past - Exploring and Inventing the Next Future)			
Sprache	deutsch / englisch			
Ablauf				
Bemerkungen	Verbindungen zu laufenden Entwurfsthemen sind möglich. Das Seminar wird für alle Masterstudiengänge Architektur angeboten.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EDP.03a	Entwerfen und Denkmalpflege
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Grundkenntnisse Denkmalpflege	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Denkmalpflege, N.N./Dipl.-Ing. Kerstin Vogel	
Einschreibung	am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf	E	8	12	zeichn./schriftl./mündl.
Vorlesung/Seminar	iV	4	4	zeichn./schriftl./mündl.
Lehrinhalt	<p>Entwurf: Bearbeitung praxisrelevanter denkmalpflegerischer Umwidmungs- und Umgestaltungsaufgaben sowie Entwerfen im denkmalgeschützten Bestand mit vorausgehender konzeptioneller Phase und einer anschließenden, detaillierten Ausformulierung des Entwurfs. Geeignete Präsentation in schriftlicher und zeichnerischer Form, ggf. als Modell. Als Äquivalent Anfertigung einer wissenschaftlichen Semesterarbeit.</p> <p>Entwurfsbezogenes Fachseminar: Entwurfsvorbereitende Bestandserfassung und denkmalpflegerische Analytik (historiologische, axiologische sowie Schadens- und Mangelanalyse); als Äquivalent Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu entwurfsbezogenen Einzelthemen.</p>			
Lehrziel	<p>Entwurf: Aneignung argumentativer, konzeptioneller und entwerferischer Fähigkeiten, Vermittlung denkmalspezifischer Verfahrensweisen und Methoden – anhand konkreter Bearbeitungsobjekte im denkmalpflegerischen Kontext (vom Einzeldenkmal bis hin zur urbanistischen und kulturlandschaftlichen Relevanz) Äquivalent Semesterarbeit: Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Forschen</p> <p>Entwurfsbezogenes Fachseminar: Aneignung dokumentatorischer und analytischer Fähigkeiten, Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Forschen, Einführung in denkmalspezifische Arbeitsgebiete (u. a. im Dialog mit hier tätigen Spezialisten)</p>			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen	<p>Verwendete Literatur: siehe Homepage der Professur</p> <p>Didaktische Hilfsmittel: multimediale Visualisierungstechnik individuelle Korrekturgespräche Zwischen- und Schlusskritik</p> <p>Angebot Master-Thesis Angebot Master-Thesis bezogenes Fachseminar (in Absprache mit dem Betreuer der ausgeschriebenen Master-Arbeit)</p>			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel		EDP.03b Theorie und Praxis der Denkmalpflege		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures/archineering			
	Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Denkmalpflege, N.N./Dipl.-Ing. Kerstin Vogel			
Einschreibung	am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Testat
Lehrinhalt	Überblick über die Theorie und Praxis der Denkmalpflege (theoretisch-philosophische Fundierung, Geschichte der Denkmalpflege, Rechtsgrundlagen, Inventarisierung, Archäologie, Bauforschung, urbanistische Denkmalpflege, Gartendenkmalpflege, Kunstgut-Pflege)			
Lehrziel	Vertiefende Vermittlung denkmalpflegerischen Grundlagenwissens und Einführung in denkmalpflegerische Spezialgebiete			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen	Verwendete Literatur: siehe Homepage der Professur			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	SW.03c	Stadt+Wohnen 1/2
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	1. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Denkmalpflege, N.N.	
Einschreibung	Entwerfen und Siedlungsbau, Prof. Dipl.-Ing. Hildegard Barz-Malfatti	
	am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf	E	8	12	zeichn./schriftl./mündl.
Vorlesung/Seminar	iV	4	4	zeichn./schriftl./mündl.
Lehrinhalt	Städtebauliche Analyse und Entwurf am konkreten Projekt			
Lehrziel	Der Entwurf ist Bestandteil eines koordinierten Jahresprogramms. Die leitenden Professuren des Studienprogramms wählen gemeinsam eine Stadt und einen konkreten Standort. Stadt und jeweiliger Standort werden im Rahmen des Programm-Moduls eingehend analysiert und beispielhafte Konzepte entwickelt. Lernziel ist es die Komplexität der städtebaulichen Parameter zu erkennen, zu bewerten, und in sich logische, realisierbare städtebauliche Lösungen umzusetzen.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EDP.03d	Die Stadt als Wohnort
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	1. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Denkmalpflege, N.N.	
Einschreibung	am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Prüfung
Lehrinhalt	<p>Schwerpunkte Denkmalpflege: der Denkmalbegriff im Wandel der Zeit/ der komplexe materielle und kulturelle Anspruch der denkmalpflegerischen Bestandsaufnahme/ die heutige Debatte um Musealisierung, Kommerzialisierung und Rücknahme des öffentlichen Charakters von Denkmalpflege</p> <p>Schwerpunkte Siedlungsbau (Die Stadt als Wohnort): In der Vorlesung werden die räumlichen Phänomene und Prinzipien der Stadt insbesondere unter dem Aspekt des städtischen Wohnortes beleuchtet. Die Zusammenhänge morphologischer und typologischer Erscheinungsformen, ihrer Entstehungsbedingungen sowie historische und aktuelle urbane Entwicklungsprozesse des städtischen Wohnens in unterschiedlichen Kulturräumen sind Vorlesungsschwerpunkte.</p>			
Lehrziel	Analytisches Wissen zum Thema Wohnungsbau Umgang mit Datenbanksystemen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	BFDL.04a	Kontext – Design
Leistungspunkte (ECTS-CP)	2/6	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt/Media Architectures	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Einführungsmodul Raum+Gestalt/Media Architectures	
Professur/Ansprechpartner	Bauformenlehre, Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf	
Einschreibung	Sekretariat Professur Bauformenlehre	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
1V+1S	S	2	2	Testat
Übung/Referenzprojekt 1	Ü	1	2	Beleg/Note
Übung/Projekt	Ü	1	2	Präsentation/Note
Lehrinhalt	Gegenstand der theoretischen und praktisch-gestalterischen Auseinandersetzung ist das Spannungsfeld zwischen Geist des Ortes in der Architektur und Zeitgeist im Design am Beispiel heutiger Nutzungsoptionen des historischen Musterhauses Am Horn in Weimar (einziges architektonisches Zeugnis des Weimarer Bauhauses und Inkunabel der klassischen Moderne in der Architektur)			
Lehrziel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffsklärung design- und architekturbezogener Kommunikation – in Bild (magisches Bewusstsein) und Text (historisches Bewusstsein) 2. Ergründen und Hinterfragen designrelevanter Kontexte durch Umwidmung (Aplikation von Gebrauchsmustern auf anonyme technische Objekte) 3. Entwicklung kontextueller Gestaltungskonzepte und Designstrategien auf Basis analytischer Bewertungen von Beziehungsmustern zwischen Design und Architektur für eine zeitgemäße Interpretation und Nutzung der klassischen Moderne (Musterhaus Am Horn) 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	jeweils 3 Blöcke in Winter- und Sommersemester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	BFDL.04b	Reflexiver Raum
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt/Media Architectures 2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Einführungsmodul Raum+Gestalt/Media Architectures	
Professur/Ansprechpartner	Bauformenlehre, Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner	
Einschreibung	Sekretariat Professuren Darstellungsmethodik und Bauformenlehre	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
1V+Kolloquium/Seminar	iV	2	2	Testat
Entwurf/Projektarbeit/ Einzelkorrekturen/ Kritik im Plenum	E	8	12	Teilprüfung
Verteidigung/Erläuterung	S	1	2	Abschlusspräsentation
Lehrinhalt	Gegenstand des Entwurfsmoduls sind alle Räume des künstlerisch-gestalterischen Arbeits- und Rezeptionsprozesses vom Atelier bis zum Museum als Medien im architekturbezogenen Kommunikationsprozess. Physiologische und psychologische Einflussgrößen werden im reflexiven Raum parametrisiert, Ereignis und Prozess liefern Kommunikations- und Gebrauchsmuster für den medialen Raum.			
Lehrziel	Analyse vergleichbarer realisierter Referenz-Objekte/Situationen unterschiedlichen Komplexitätsgrades als Training gestalterischer und wissenschaftlicher Recherchen. Kernziel ist eine hohe Entwurfskompetenz im Umgang mit komplexen medialen Interaktionen des menschenbezogenen architektonischen Raumes sowie deren theoretische Reflexion. Digitale und analoge Architektur-Modelle transportieren die medialen Konzepte und stellen zugleich die Reflexionsebenen für deren Bewertung dar.			
Sprache	deutsch/Korrekturen z. T. englisch			
Ablauf	jeweils 3 Blöcke in Winter- und Sommersemester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	BF.04c	Architektur und Grafik
Leistungspunkte (ECTS-CP)	2/6	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt/Media Architectures 2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Einführungsmodul Raum+Gestalt/Media Architectures	
Professur/Ansprechpartner	Bauformenlehre, Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf	
Einschreibung	Sekretariat Professur Bauformenlehre	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung/ Seminar	iV	2	2	Testat
Übung 2.1	Ü	1	2	Präsentation/Note
Übung 2.2	Ü	1	2	Beleg/Note
Lehrinhalt	Entwicklung grafischer Gestaltung in der Landschaft, im öffentlichen Raum, auf Gebäuden und Fassaden. Ziel ist es, architektonische Konzepte durch grafische Komponenten zu erweitern. Oberflächen von Gebäuden sollen als Kommunikationsflächen genutzt werden. Dabei wird untersucht, welche Inhalte sich zur Vermittlung eignen.			
Lehrziel	1. Auseinandersetzung mit der Verknüpfung von Architektur und Grafik an Hand von Beispielen aus Architektur, Design und Kunst. Sensibilisierung für Schriften – deren Wirkung und Zusammenspiel – Layouttechniken, Gestaltungsraster und typografischen Regeln. 2.1 Entwicklung und Präsentation eines Konzeptes und dessen Darstellung entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellung des Semesters. 2.2 (baut auf 2.1 auf) Darstellung des Konzeptes in einem Layout auf der Grundlage eines Gestaltungsrasters.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	jeweils 3 Teilmodule in Winter- und Sommersemester			
Bemerkungen	Programme wie Photoshop, FreeHand und QuarkXPress sollen angewendet werden.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	BFDL.04d	Licht im Kontext
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt/Media Architectures	
	1.– 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Bauformenlehre, Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf, Dipl.-Ing. Christian Hanke	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Licht und Raum	S	4	6	Beleg
Lehrinhalt	Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen ermöglichen die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess. In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen prüfbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und im weiteren Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.			
Lehrziel	Vermittlung nachstehender Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen • Strahlung und Licht: Größen, Zusammenhänge, Bewertungen • Optik: Theorien, Systeme • Farbmeterik: niedere Farbmeterik, Farbsysteme, Anwendung • Physiologie: Sehprozesse, Wahrnehmungsprozesse, Anwendung • Leuchtmittel: Klassifizierung, Bauarten, Anwendung • Betriebstechnik: Bauarten, Anwendung • Leuchten: Klassifizierung, Bauarten, Anwendung • Steuerungstechnik: Systementwicklung, Programmierung 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	16 Veranstaltungen à 4 SWS jeweils im Winter- und Sommersemester incl. Zwischen- und Abschlusskritik			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	DL.05a	Modellieren, Präsentieren, Simulieren		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures			
	1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Computergrundkenntnisse			
Professur/Ansprechpartner	Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner			
Einschreibung	Sekretariat Professur Darstellungsmethodik			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Modellieren im virtuellen Raum	S	1	1	Beleg/Teilnote
Texturieren im virtuellen Raum	S	1	1	Beleg/Teilnote
Beleuchtung virtueller Modelle	S	1	1	Beleg/Teilnote
Staffagemodellierung	S	1	1	Beleg/Teilnote
CD-Rom fertig stellen			2	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Modellier, Texturier- und Beleuchtungswerkzeuge und -techniken, besondere Problematik komplexer Formen (Menschen, Bäume...)			
Lehrziel	<p>Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Die Vorgehensweise wird bei jedem Problemkreis protokolliert und gemeinsam mit den visualisierten Themenergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf).</p> <p>Die entstehenden Einzelleistungen der Teilmodule bilden am Ende eine gemeinsame Szene, deren Visualisierungspräsentation als Abschlussleistung den Beleg komplettiert.</p> <p>Falls das Modul als Ergänzung zu einem Kernmodul gewählt wird kann als Beleg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussleistung auch die Visualisierung des entsprechenden Kernmodul • Entwurfes dienen. 			
Sprache	deutsch, ggf. mit englischen Kommentaren			
Ablauf	wöchentliches 4 SWS-Seminar			
Bemerkungen	<p>Werkzeuge: Cinema4D, Photoshop, Bodypaint, XFrog, Poser</p> <p>Das Modul kann nur komplett wahrgenommen werden.</p> <p>Das Modul kann als Ergänzung zu einem Kernmodul, das an den Professuren Darstellungsmethodik oder Bauformenlehre angeboten wird, gewählt werden.</p> <p>Das Modul ist wenigstens zu einem Drittel für andere Masterstudienprogramme der Architektur oder Media Architectures geöffnet.</p>			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung IV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	DL.05b	Interaktive bildbasierte virtuelle Welten		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures 1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Computergrundkenntnisse, ggf. gute Kenntnis eines 3D-Programmes			
Professur/Ansprechpartner	Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner			
Einschreibung	Sekretariat Professur Darstellungsmethodik			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
VR-Panos u. Objekte	S	1	1	Beleg/Teilnote
Panoramabildbearbeitung	S	1	1	Beleg/Teilnote
Navigation und Interaktion	S	1	1	Beleg/Teilnote
Integration und Programmierung	S	1	1	Beleg/Teilnote
CD-Rom fertig stellen			2	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Geometrien und Erzeugungswerkzeuge, Bildbearbeitung und Retusche, Navigation und Implementierung von Panoramabasierten Bildwelten in Multimediasoftware			
Lehrziel	<p>Gegenstand des Seminars ist ein wechselnder virtuell zu präsentierender räumlicher Sachverhalt (im besonderen Fall der aktuelle oder schon fertiggestellte Entwurf). Dazu wird ein Storyboard erarbeitet und diskutiert. Die Teilnehmer lernen zu deren Virtualisierung die Werkzeuge zur Erzeugung bildbasierter Welten aus verschiedenen Quellen kennen (Realer Raum- Fotografie, Virtueller Raum - 3D-Software(Cinema4D)), und nutzen diese, um ihr Projekt zu digitalisieren. Dabei spielt v. a. die Möglichkeit der Qualitätskorrektur (Gegenlicht, Bildfehler, überflüssige Objekte) sowie der Korrektur und projektbezogenen manipulativen Veränderung (Interface oder zusätzliche Objekte implementieren) eine wichtige Rolle.</p> <p>Im zweiten Abschnitt werden die virtuellen Einzel(Insel-)welten und Objekte durch Einfügen von Hotspots in einen interaktiven Zusammenhang gebracht und in eine Programmoberfläche integriert. Die Teilnehmer erlernen dabei den Umgang mit zwei Autorensystemen. Die Vorgehensweise wird dabei bei jedem Problemkreis protokolliert und gemeinsam mit den visualisierten Themenergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf).</p> <p>Die entstehenden Einzelleistungen der Teilmodule bilden am Ende eine gemeinsame multimediale Präsentation, die plattformunabhängig auf CD-Rom oder im Internet lauffähig ist. Falls das Modul als Ergänzung zu einem Kernmodul gewählt wird, kann als Beleg-Abschlussleistung auch die multimediale Visualisierung des entsprechenden Kernmodul-Entwurfes dienen.</p>			
Sprache	deutsch, ggf. mit englischen Kommentaren			
Ablauf	wöchentliches 4 SWS-Seminar			
Bemerkungen	<p>Werkzeuge: Cinema4D, Photoshop, Photovista, QTVR-Authoringstudio, Director</p> <p>Das Modul kann nur komplett wahrgenommen werden.</p> <p>Das Modul kann als Ergänzung zu einem Kernmodul das an den Professuren Darstellungsmethodik oder Bauformenlehre angeboten wird, gewählt werden.</p> <p>Das Modul ist wenigstens zu einem Drittel für andere Masterstudienprogramme der Architektur oder Media Architectures geöffnet.</p> <p>Je nach Projektgröße wird auch in Zweiergruppen gearbeitet.</p>			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	DL.05c	Perspektive und Grafik		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures 1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Grundkenntnisse der Perspektivkonstruktion			
Professur/Ansprechpartner	Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner			
Einschreibung	Sekretariat Professur Darstellungsmethodik			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Dreipunktperspektive	S	1	1	Beleg/Teilnote
Panoramaperspektive Schatten und Spiegelung	S	1	1	Beleg/Teilnote
Perspektivmontage	S	1	1	Beleg/Teilnote
CD-Rom fertig stellen	S	1	1	Beleg/Teilnote
			2	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Konstruktion von diversen Perspektiven auf unterschiedlich geformte Projektionsebenen mit unterschiedlichen Blickrichtungen, Zusammenhänge zwischen virtuellen, fotografischen und geometrischen Projektionen, Licht, Schatten und Spiegelung, Präsentationsstrategien und –techniken			
Lehrziel	<p>Zum Seminarbeginn werden vorlesungsähnlich und themenbezogen die jeweiligen begrifflichen, technischen, geometrischen und arithmetischen Grundlagen vermittelt. Es werden Beispiele vorgestellt, in denen die entsprechenden Konstruktionen zur Anwendung kommen und in denen eine grafische Umsetzung zu sehen ist.</p> <p>In einer seminarbegleitenden Konstruktion wird in der Regel mit ArchiCAD die meist räumliche Konstruktion Schritt für Schritt hergeleitet. Dabei erlernen die Teilnehmer vor allem die 2D-Werkzeuge von ArchiCAD und das Arbeiten mit Ebenen kennen. An entsprechender Stelle gibt es auch Seitenblicke in weitere Software-Werkzeuge wie Photoshop, Director, Photovista und QTVR-Software.</p> <p>Zwischen den Seminaren (im Selbststudium) werden die im Seminar begonnenen Konstruktionen fertig gestellt und mit einem gemeinsamen Layout versehen. Drei der Konstruktionen werden mit einer grafischen und verbalen Konstruktionsbeschreibung versehen und drei grafisch umgesetzte perspektive Schaubilder werden ausgeführt.</p>			
Sprache	deutsch, ggf. mit englischen Kommentaren			
Ablauf	wöchentliches 4 SWS-Seminar			
Bemerkungen	<p>Werkzeuge: ArchiCAD</p> <p>Das Modul kann komplett oder in Teilen wahrgenommen werden.</p> <p>Das Modul kann als Ergänzung zu einem Kernmodul das an den Professuren Darstellungsmethodik oder Bauformenlehre angeboten wird, gewählt werden.</p> <p>Das Modul ist wenigstens zu einem Drittel für andere Masterstudienprogramme der Architektur oder Media Architectures geöffnet.</p>			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	DL.05d	Ausleuchten		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures 1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Modellierkenntnisse in Cinema4D			
Professur/Ansprechpartner	Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner			
Einschreibung	Sekretariat Professur Darstellungsmethodik			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Lichtquellen	S	1	1	Beleg/Teilnote
Schattenarten	S	1	1	Beleg/Teilnote
Ausleuchtungssysteme	S	1	1	Beleg/Teilnote
global Illumination	S	1	1	Beleg/Teilnote
CD erstellen		0	2	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Kennenlernen typischer Beleuchtungs- und Ausleuchtungsstrategien			
Lehrziel	effektiver und projektbezogener Umgang mit Licht und Schatten			
Sprache	deutsch oder englisch			
Ablauf	4 Veranstaltungen à 4 SWS			
Bemerkungen	Gearbeitet wird Schritt für Schritt mit Cinema4D (softwarelearning by doing). Fachliteratur zu Cinema4D z. B. von Arndt von Königsmark Tutorien, Beispiele und weitere Links findet man auch unter http://www.Maxon.de			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	DL.05e	Darstellungstechniken – Modellertechniken
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures	
	1.–3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner	
Einschreibung	Sekretariat Professur Darstellungsmethodik	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Arbeit mit Grundkörpern u.	S	1	1	Beleg/Teilnote
Splines	S	1	1	Beleg/Teilnote
Arbeit mit Vorlagen und Meshes	S	1	1	Beleg/Teilnote
Arbeit mit Nurbs- und Hypernurbs	S	1	1	Abschlussprüfung
Arbeit mit Scripten und Arrays				
Lehrinhalt	Kennenlernen typischer Modellierwerkzeuge			
Lehrziel	effektiver und projektbezogener Umgang mit Modellertechniken			
Sprache	deutsch oder englisch			
Ablauf	4 Veranstaltungen à 4 SWS			
Bemerkungen	Gearbeitet wird Schritt für Schritt mit Cinema4D (softwarelearning by doing). Fachliteratur zu Cinema4D z. B. von Arndt von Königsmark Tutorien, Beispiele und weitere Links findet man auch unter http://www.Maxon.de			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iv...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	DL.05f	Darstellungstechniken – Perspektive mit geneigtem Blick (Dreipunktperspektive)		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures 1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Kenntnis der Perspektivkonstruktion mit waagerechtem Blick			
Professur/Ansprechpartner	Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner			
Einschreibung	Sekretariat Professur Darstellungsmethodik			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
intuitive Konstruktion	S	1	1	Beleg/Teilnote
Konstruktion aus den Rissen	S	1	1	Beleg/Teilnote
Rekonstruktion der Persp. aus Foto	S	1	1	Beleg/Teilnote
Schatten und Spiegelung in 3Punktpersp.	S	1	1	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Dreipunktperspektive mit geneigtem oder angehobenem Blick			
Lehrziel	sicherer Einsatz von dynamischen Blickkompositionen projektiver Zusammenhang zwischen 3D und 2D			
Sprache	deutsch oder englisch			
Ablauf	4 Veranstaltungen à 4 SWS			
Bemerkungen	Konstruiert wird Schritt für Schritt mit den 2D-Werkzeugen von ArchiCAD. interaktive Tutorien und Beispiele unter http://www.uni-weimar.de/architektur/dsm/			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	DL.05g	Darstellungstechniken – Perspektivemontage
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures	
	1.–3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner	
Einschreibung	Sekretariat Professur Darstellungsmethodik	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Alphakanäle und Perspektivejustierung	S	1	1	Beleg/Teilnote
Ebenen- und Freistelltechniken	S	1	1	Beleg/Teilnote
Bildkorrekturtechniken	S	1	1	Beleg/Teilnote
Retusche und Montagetechniken	S	1	1	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Synchronisierung von Standortfoto und Rendering, Bildbearbeitung in Photoshop			
Lehrziel	Abgleich und Montage von Perspektiven in Standortfotos			
Sprache	deutsch oder englisch			
Ablauf	4 Veranstaltungen à 4 SWS			
Bemerkungen	Gearbeitet wird Schritt für Schritt mit Cinema4D und Photoshop (softwarelearning by doing). interaktive Tutorien und Beispiele unter http://www.uni-weimar.de/architektur/dsm/			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	DL.05h	Darstellungstechniken – Panoramaperspektive		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures 1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Kenntnis der Perspektivkonstruktion mit waagerechtem Blick			
Professur/Ansprechpartner	Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner			
Einschreibung	Sekretariat Professur Darstellungsmethodik			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Panoramafotografie und –montage	S	1	1	Beleg/Teilnote
Konstruktion aus den Rissen	S	1	1	Beleg/Teilnote
Rekonstruktion der Persp. aus Foto	S	1	1	Beleg/Teilnote
vernetztes Panoramaprojekt	S	1	1	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Fotografieren, Montieren Konstruieren, Verknüpfen und Präsentieren von Panoramen			
Lehrziel	interaktive Präsentation von realen und virtuellen Projekten mit Anwesenheitseffekt			
Sprache	deutsch oder englisch			
Ablauf	4 Veranstaltungen à 4 SWS			
Bemerkungen	Konstruiert wird Schritt für Schritt mit den 2D-Werkzeugen von ArchiCAD. interaktive Tutorien und Beispiele unter http://www.uni-weimar.de/architektur/dsm/			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	DL.05i	Darstellungstechniken – Spezialmodelle für Staffage		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures			
	1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Grundkenntnisse in ArchiCAD und Cinema4D			
Professur/Ansprechpartner	Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner			
Einschreibung	Sekretariat Professur Darstellungsmethodik			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Staffage in ArchiCAD	S	1	1	Beleg/Teilnote
Arbeit mit XFrog-plugin für Cinema4D	S	1	1	Beleg/Teilnote
Arbeit mit Tree professional	S	1	1	Beleg/Teilnote
Arbeit mit Poser	S	1	1	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Kennenlernen spezieller Modellierstrategien für Menschen, Tiere und Pflanzen			
Lehrziel	Erlernen des gezielten Einsatzes verschieden komplexer Modelle für Staffage			
Sprache	deutsch oder englisch			
Ablauf	4 Veranstaltungen à 4 SWS			
Bemerkungen	Gearbeitet wird Schritt für Schritt (softwarelearning by doing). Handbücher und Tutorien zu den genannten Programmen Tutorien, Beispiele, Links: http://www.Maxon.de http://www.onyxtree.com			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel		DL.05k	Darstellungstechniken – Schatten und Spiegelung		
Leistungspunkte (ECTS-CP)		4			
Richtet sich an		Architektur/Media Architectures			
		1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen		Zulassung zum Studium, Kenntnis der Perspektivekonstruktion mit waagerechtem Blick			
Professur/Ansprechpartner		Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner			
Einschreibung		Sekretariat Professur Darstellungsmethodik			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung	
Schatten natürlicher Lichtquellen	S	1	1	Beleg/ Teilnote	
Schatten künstlicher Lichtquellen	S	1	1	Beleg/ Teilnote	
Wasser- und Fassadenspiegelung	S	1	1	Beleg/ Teilnote	
Spiegelung an windschiefen Flächen	S	1	1	Abschlussprüfung	
Lehrinhalt	Licht- und Schattenarten, Belichtungs- und Beleuchtungssituationen, Spiegelungsarten				
Lehrziel	Anreicherung perspektiver Präsentationen mit Lichteffekten und Reflexionen				
Sprache	deutsch oder englisch				
Ablauf	4 Veranstaltungen à 4 SWS				
Bemerkungen	Gearbeitet wird Schritt für Schritt (softwarelearning by doing). Handbücher und Tutorien zu den genannten Programmen Tutorien, Beispiele, Links: http://www.Maxon.de http://www.onyxtree.com				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	DL.05I	Darstellungstechniken – Texturieren		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures			
	1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Modellierkenntnisse in Cinema4D			
Professur/Ansprechpartner	Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner			
Einschreibung	Sekretariat Professur Darstellungsmethodik			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Arbeit mit Materialien u. Materialkanälen	S	1	1	Beleg/Teilnote
Arbeit mit Shadern	S	1	1	Beleg/Teilnote
Texturprojektion und -justierung	S	1	1	Beleg/Teilnote
Texturen malen (Bodypaint)	S	1	1	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Kennenlernen typischer Texturierungs- und Materialvergabestrategien			
Lehrziel	effektiver und projektbezogener Umgang mit dem Texturieren			
Sprache	deutsch oder englisch			
Ablauf	4 Veranstaltungen à 4 SWS			
Bemerkungen	Gearbeitet wird Schritt für Schritt mit Cinema4D (softwarelearning by doing). Fachliteratur zu Cinema4D z. B. von Arndt von Königsmark Tutorien, Beispiele und weitere Links findet man auch unter http://www.Maxon.de			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iv...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	KEW.06a	Farbe im Kontext		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6			
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt/Media Architectures 1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Künstlerisch experimentelle Werkstätten, Dipl.-Des. Helmut Hengst			
Einschreibung	Fotowerkstatt, Bauhausstr. 7b, Haus D			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Übung	Ü	4	6	Beleg
Lehrinhalt	<p>Farbe im urbanen Kontext Untersuchungen zur Erscheinungsweise von Architektur</p> <p>Ansatz: Kontextebenen, Differenzierungen, Verknüpfungen, Geist des Ortes, Typik, Imagination, Ansprüche</p> <p>Klassifizierung: Ortslagen, Homogenität oder Heterogenität, Struktur und Gestalt Adressensuche: Auffinden eines Ortes, persönliche Identifikation, Beschaffung von Arbeitsunterlagen</p> <p>Ziel: Inkrustieren von Architektur/Organisation von »Bildern«, gestalten von »farbigen Räumen«, Farbe im Kontext mit Raum – Raumkonzepten – äußeren und inneren Raum, Architektur, Erarbeitung zur Farbtheorie</p> <p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse/Definition von Gestaltungskriterien und Absichten • Farbleitplanung/Variantenuntersuchung • Farbabwicklungen/Farbkataster • Darstellen/Beschreiben/Auswerten des Ergebnis, Details nach Erfordernis 			
Lehrziel	<p>Kenntnis und Beherrschung des Mediums. Bewusster Umgang mit Farbwirkungen und sinnästhetischen Wirkungen. Verständnis für Farbwirkung im Raum. Kenntnisse der Zusammenhänge von Architekturgeschichte und Farbanwendungen. Darstellerische Möglichkeiten erkunden, geeignete Methoden austesten und eine sinnvolle Präsentation im geeigneten Medium erstellen Farbsysteme und Farbanwendungen im Kontext mit der Aufgabe erarbeiten. Raum- und Farbqualitäten beschreiben und beurteilen können.</p>			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	16 Veranstaltungen à 4 SWS jeweils im Winter- und Sommersemester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	KEW.06b	Fotografie
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6	
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures	
	1.–3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Bewerbungsmappe	
Professur/Ansprechpartner	Künstlerisch experimentelle Werkstätten, Dipl. Des. Walter Bergmoser	
Einschreibung	Fotowerkstatt, Bauhausstr. 7b, Haus D	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	3	4	Testat
Übung	Ü	1	2	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Theoretische und praktische Einführung in die Technik der Fotografie Geschichtliche und kompositorische Grundlagen Theoretische und praktische Einführung in die Technik der digitalen Fotografie Vertiefung des Mediums			
Lehrziel	Kenntnis und technische Beherrschung des Mediums Verständnis für Geschichte, Gegenwertsströmungen und kompositorische Werte Sicherer Einsatz und Umgang mit digitalen Werkzeugen Fotografische Bildwelten als Einstieg in den Visualisierungsprozess von Ideen, Architekturen, virtueller interaktiver Unterhaltungs- u. Arbeitswelten.			
Sprache	Deutsch oder Englisch			
Ablauf	16 Veranstaltungen à 4 SWS im Winter- und Sommersemester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	InfAr.07a	M 1 – Digitale Planung		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures/archineering 1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Informatik in der Architektur, Prof. Dr.-Ing. Dirk Donath			
Einschreibung				
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Seminar	S	2	3	Beleg
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Erstellung von bauwerksorientierten Architekturmodellen • durchgehender Bearbeitungsprozess und Modellfortschreibung • Einsatz verschiedener Planungsinstrumente unter den Anforderungen einzelner Phasen/ Abschnitte des Entwurfes bzw. der Planung • Einsatz von erweiterbaren Planungsmodellen zur Integration einzelner (sequenzieller) Phasen 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Vermitteln vertiefender Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit komplexen digitalen Planungssystemen • selbständiges planungsorientiertes Erstellen bauwerksorientierter Architekturmodelle und deren Darstellung • kreative Diskussion der einsetzbaren Planungsinstrumente in ihrer aktuellen Verfügbarkeit • Befähigung zur Einschätzung des Potentials und möglicher Entwicklungstendenzen zukünftiger Planungssysteme • Aneignung praktischer Fähigkeiten zu den Prinzipien, Funktionalität und Arbeitsweise moderner Softwaresysteme 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	jeweilige Schwerpunktsetzung variierend im Rahmen der Thematik die Bearbeitung kann anhand der Inhalte/Problemstellungen anderer parallel besuchter Lehrveranstaltungen (Seminar/Entwurf) erfolgen			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung IV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	InfAr.07b	M 2 – Digitale Fachspezifik
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6	
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures/archineering 1.–3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Informatik in der Architektur, Prof. Dr.-Ing. Dirk Donath	
Einschreibung		

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Seminar	S	2	3	Beleg
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines umfassenden Gebäudemodells mit Schwerpunkt auf einem fachspezifischen Anliegen der Planungspraxis • Durcharbeitung und Detaillierung von digitalen Informationen mit dem Ziel aussagefähiger Simulationen zu der Vorwegnahme geplanter Architektur • der Schwerpunkt liegt auf detaillierten Fachproblemen wie digitale Bauwerkserfassung, virtuelle Architekturen, Raum- und Gebäudesimulationen, alphanumerische Kenngrößen zu Planungsprojekten • Einführung in die prinzipielle Funktionsweise fachplanerischer Instrumente anhand praxisorientierter Szenarien 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung zu methodisch sinnvoll anwendbaren Vorgehensweisen in der Erarbeitung von Architekturlösungen • Vermitteln vertiefender Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit komplexen digitalen Planungssystemen • Einarbeitung in fachspezifische Details und selbständige vertiefende Bearbeitung spezieller/ ausgewählter Entwurfsaspekte und Lösung fachbezogener Fragestellungen • kreative Diskussion der einsetzbaren Planungsinstrumente in ihrer aktuellen Verfügbarkeit • Befähigung zur Einschätzung des Potentials und möglicher Entwicklungstendenzen zukünftiger Planungssysteme 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	jeweilige Schwerpunktsetzung variierend im Rahmen der Thematik die Bearbeitung kann anhand der Inhalte/Problemstellungen anderer parallel besuchter Lehrveranstaltungen (Seminar/Entwurf) erfolgen			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	InfAr.07c	M 3 – Digitale Technologien		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures/archineering 1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Informatik in der Architektur, Prof. Dr.-Ing. Dirk Donath			
Einschreibung				
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Seminar	S	2	3	Beleg
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von individuellen Lösungen zu einer Architektur – fachlichen Fragestellung auf Ebene der Softwaretechnik und/oder Gerätekonzeption • Einführung in strukturierte Vorgehensweisen/Methodik bei der Bearbeitung von anspruchsvollen Problemstellungen • darauf aufbauend Konzeption und Umsetzung neuer Ideen zu modernen Arbeitsmitteln bzw. Planungsinstrumenten • die Schwerpunkte der Kurse bilden u. a. Programmierung: Anpassung und Erweiterung aktueller Planungsinstrumente, Web Design/Web Technologien, Interface Design/Geräteentwicklung, Prozessanalysen und -beschreibungen 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung strukturierter Arbeitsweisen zur Entwicklung begründbarer Lösungsansätze • Vermitteln vertiefender Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit komplexen digitalen Planungssystemen • Strategien der konzeptionellen, kreativen Arbeit zur Soft- und Hardwareentwicklung • Fähigkeiten zum algorithmischen, prozessorientierten Denken - prozessorientierte Konzeption von Lösungsansätzen zu technologiebasiertem Denken und Arbeiten • Befähigung zur aktiven Mitwirkung bei der Formulierung von Anforderungen an zukünftige Planungsinstrumente auf der Ebene von Hard- und Software • Aneignung strukturierter Arbeitsweisen zur Entwicklung begründbarer Lösungsansätze 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	jeweilige Schwerpunktsetzung variierend im Rahmen der Thematik die Bearbeitung kann anhand der Inhalte/Problemstellungen anderer parallel besuchter Lehrveranstaltungen (Seminar/Entwurf) erfolgen			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	InfAr.07d M 4 – Digitale Information
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures/archineering Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium
Professur/Ansprechpartner	Informations- und Wissensverarbeitung, Prof. Dr.-Ing. habil. Reinhard Hübler
Einschreibung	Am Lehrstuhl

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Prüfung Beleg
Seminar	S	2	3	
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Technologien der Strukturierung, Verwaltung und Analyse raum- und planungsbezogener Informationen <p>Schwerpunkte sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technologische Grundlagen von CAE-Systemen für die Bauplanung und -ausführung: Kennzeichnung bauspezifischer Elemente, Kopplung und Integration von Softwaresystemen, verteilte Bearbeitung mit externen Partnern • Raumbezogene Planungssysteme: Erfassung, Modellierung, rechnerinterne Bereitstellung von natürlichen, gebauten bzw. geplanten Umweltobjekten sowie deren Auswertung 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung strukturierter Arbeitsweisen zur Entwicklung begründbarer Lösungsansätze • Aneignung von Fähigkeiten zum algorithmischen, prozessorientierten Denken • Erarbeitung von Strategien zur strukturierten Ablage von Informationen • prozessorientierte Konzeption von Lösungsansätzen zu technologiebasiertem Denken und Arbeiten 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer: 1 Semester			
Bemerkungen	jeweilige Schwerpunktsetzung variierend im Rahmen der Thematik			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	InfAr.07e	[digital space]		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16			
Richtet sich an	Architektur/archineering 2. oder 3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Informatik in der Architektur, Prof. Dr.-Ing. Dirk Donath			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf	E	8	12	zeichn./mündl./schriftl.
Digitale Konsequenz	S	4	4	zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • den Ausgangspunkt bildet jeweils eine typische Architekturaufgabe • auf der Basis eines konzeptionellen Architektorentwurfs werden technische, technologische und funktionale Entwurfsaspekte vertiefend betrachtet und bearbeitet • der Schwerpunkt liegt auf der integralen Planung, die verschiedene Parameter und Beteiligte zusammenführt: • Entwicklung schlüssiger, nachvollziehbarer Entwurfslösungen auf der Basis digitaler Softwarewerkzeuge • selbständige Einarbeitung und Einsatz aktueller computergestützter Planungsinstrumente anhand der Entwicklung und Präsentation eines Hochbauentwurfs • Integration der vielfältigen Anwendungsfelder digitaler Werkzeuge vom Entwerfen im virtuellen Raum über aussagefähige Simulationen zu spezifischen Fragestellungen bis hin zu Methoden der Veranschaulichung geplanter oder virtueller Architektur 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung logischer Vorgehensweisen und Training komplexen strategischen Denkens und Handelns: • Zusammenbringen unterschiedlicher sich entgegenstehender Parameter • Einbeziehung von Fachkompetenz anderer • Begründung der gefundenen Lösung, Training der Argumentationsfähigkeit • Vervollkommnung der kreativen Komponente • Bewusstsein für Möglichkeiten und Grenzen computergestützter Planungsinstrumente und konstruktiv-kritische Diskussion • Befähigung zu strategisch sinnvollem und angemessenem Einsatz aktueller Werkzeuge in der Planungspraxis 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer: 1 Semester			
Bemerkungen	Die Schwerpunktsetzung der Inhalte kann semesterweise wechselnd und in Kooperation mit anderen Fachdisziplinen erfolgen.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	InfAr.07f	Projekt Computergestützte Technologien in der Architektur
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur/archineering	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Informatik in der Architektur, Prof. Dr.-Ing. Dirk Donath	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Projekt	E	8	12	zeichn./mündl./schriftl.
Digitale Konsequenz	S	4	4	zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kernthema: Prozess der Architekturentwicklung, dabei Schwerpunkt auf konzeptionellen und technologischen Aspekten, Prozessbetrachtung und Weiterentwicklung • Entwicklung konzeptioneller Lösungen zu neuen Techniken und Verfahren des digital gestützten Planungsprozesses • mögliche Schwerpunkte: Planungswerkzeuge und Plausibilität, Bauen im bestehenden Kontext, intuitives Entwerfen mittels neuer Software und Interfaces, fachspezifische Erwartungen des Computereinsatzes 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung von Fähigkeiten zur Problemstrukturierung und Konzeptentwicklung zu technisch-theoretischen Fragestellungen • Aneignung logischer Vorgehensweisen und Training komplexen strategischen Denkens und Handelns: • Interpretation von architektonischen Fragestellungen innerhalb der Werkzeugentwicklung • Zusammenbringen unterschiedlicher sich entgegenstehender Parameter • Begründung der gefundenen Lösung, Training der Argumentationsfähigkeit • Vervollkommnung der kreativen Komponente 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer: 1 Semester			
Bemerkungen	Die Schwerpunktsetzung der Inhalte kann semesterweise wechselnd und in Kooperation mit anderen Fachdisziplinen erfolgen.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	AI.08a	Architekturprogrammierung		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6			
Richtet sich an	Architektur/archineering			
	Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Architekturinformatik, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Frank Petzold			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Seminar	S	2	3	Beleg
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von individuellen Lösungen basierend auf kommerziell verfügbaren CAX -Systemen • Einführung in Problemlösungsmethodiken für die Erarbeitung und Konzeption • Vermittlung von Programmierparadigmen, Notationen und Werkzeugen • vertiefende Vermittlung von Grundlagen, u. a. technologische Grundlagen von CAX-Systemen, Geometriemodelle, Datenbanken, Programmierschnittstellen • Erarbeitung anhand eines Schwerpunktes, von der Problemdefinition über Analyse und Konzeption bis hin zur prototypischen Umsetzung anhand von CA(A)D-/Modellier-Systemen 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung strukturierter Arbeitsweisen zur Entwicklung begründbarer Lösungsansätze • Vermittlung vertiefender Kenntnisse von CAX-Systemen • Aneignung von Fähigkeiten zum algorithmischen, prozessorientierten Denken • Befähigung zur aktiven Mitwirkung bei der Formulierung von Anforderungen an zukünftige Planungsinstrumente auf der Ebene von Hard- und Software 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • jeweilige Schwerpunktsetzung variierend im Rahmen der Thematik • die Bearbeitung kann anhand der Inhalte/Problemstellungen anderer parallel besuchter Lehrveranstaltungen (Seminar/Entwurf) erfolgen 			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	AI.08b	ArchitekturVisualisierung
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6	
Richtet sich an	Architektur/archineering	
	Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Architekturinformatik, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Frank Petzold	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Seminar	S	2	3	Beleg
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von individuellen Lösungen mittels AR/VR- Technologien als (ein) Arbeits- und Präsentationswerkzeug im Entwurf • Einführung in aktuelle und tendenzielle Technologien der AR und VR • Grundlagen zur Gestaltung von Nutzerschnittstellen, zur Informations-/Architekturdarstellung und zu Interaktionsmechanismen • Vermittlung von Kenntnissen zur Programmierung interaktiver Systemem und des Interfacedesigns • Berarbeitung erfolgt an einem konkreten Architekturobjekt / einer konkreten architektonischen Fragestellung 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen des Potentials und der Grenzen neuer Technologien im architektonischen Kontext • kritische Auseinandersetzung und Einordnung dieser Werkzeuge als neues Medium im Tätigkeitsspektrum der Architektur • strukturierte Arbeitsweisen zur Entwicklung begründbarer Lösungsansätze • Befähigung zur aktiven Mitwirkung bei der Formulierung von Anforderungen an zukünftige Werkzeuge sowohl auf der Ebene der Hardware als auch der Software 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • jeweilige Schwerpunktsetzung variierend im Rahmen die Thematik • die Bearbeitung kann anhand der Inhalte/Problemstellungen anderer parallel besuchter Lehrveranstaltungen (Seminar/Entwurf) erfolgen 			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EBK.09a	Komplexes Konstruieren		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16			
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design 2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Baukonstruktion, Prof. Mag. Arch. Michael Loudon			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf/Design Project	E	8	12	Endrundgang
Structural Strategies oder	S	2	3	Testat
Konzeptionelle Detailentwicklung	S	4	4	Testat
Lehrinhalt	Der Ansatz des Lehrangebots der Professur Entwerfen und Baukonstruktion sieht vor, den Studierenden ein ganzheitliches Verständnis für die Problematik des Konstruierens und seiner entsprechend dem spezifischen architektonischen Entwurf und dem intendierten Konzept zu vermitteln.			
Lehrziel	Lehrziel ist es, unterschiedliche Entwurfsansätze und damit verbundene Strategien zu ihrer konstruktiven Umsetzung zu untersuchen. Dadurch wird besonderes Gewicht auf das Tragwerk, die materialbezogene Planung und konzeptionelle Detaillösungen schon im Entwurfsstadium gelegt.			
Sprache	Deutsch/englisch			
Ablauf	Nur im Sommersemester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EBK.09b	Baukonstruktion vor Ort
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6	
Richtet sich an	Architektur	
	Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Baukonstruktion, Prof. Mag. Arch. Michael Loudon	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	4	6	Testat
Lehrinhalt	Für konkrete Einzelobjekte sollen, ähnlich wie im Seminar zur Umplanung der ehemaligen Bauhaus-Mensa, alle 9 Leistungsphasen der HOAI bearbeitet werden.			
Lehrziel	Herausbilden von berufsspezifischen Fähigkeiten im Erkennen komplexer Zusammenhänge im Entwicklungsprozess von der Entwurfsidee bis zur baustellenpraktischen Umsetzung.			
Sprache	Deutsch/englisch			
Ablauf	Wöchentliche Veranstaltung			
Bemerkungen	Literatur: Systembauweise im Wohnungsbau, ISBN 3-7640-0405-3			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EBK.09c	Bauschäden		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3			
Richtet sich an	Architektur			
	Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Baukonstruktion, Prof. Mag. Arch. Michael Loudon			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	3	Testat
Lehrinhalt	Die Zahl der Prozesse um Schäden am Gebäude steigt stetig – gleichzeitig wird auf die Vermittlung konstruktiver Zusammenhänge in der Ausbildung von Architekten immer mehr Wert gelegt. Das Seminar macht die Bedeutung dauerhafter und fehlerfreier Lösungen in der Detailplanung deutlich. Es werden einzelne Fälle vorgestellt und die teilweise fatalen Schäden analysiert. Inhalte und Aufbau eines Gutachtens werden vermittelt und an einem Beispiel eigener Wahl geübt.			
Lehrziel	Erarbeitung der Fähigkeiten zur Erkennung und Bewertung von Fehlern in Bauplanung und Ausführung und zur Entwicklung von Sanierungskonzepten.			
Sprache	Deutsch/englisch			
Ablauf	Wöchentliche Veranstaltung			
Bemerkungen	Literatur: Jürgen Blaich – Bauschäden, Analyse und Vermeidung, Fraunhofer IRB Verlag Fraunhofer IRB Verlag: Bauschäden – Sammlung 1 – 8			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EBK.09d	Systembauweise
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3	
Richtet sich an	Architektur	
	Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Baukonstruktion, Prof. Mag. Arch. Michael Loudon	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	3	Testat
Lehrinhalt	Der Systemgedanke im Bauen ist bereits seit mindestens zwei Jahrtausenden verbreitet. Das Prinzip der Rationalisierung des Herstellungsprozesses von Bauelementen und des Bauablaufs liegt naturgemäß jedem Bauvorhaben zugrunde. Inhaltlich wird ein Überblick über historische Methoden der Baurationalisierung gegeben, Rastersysteme untersucht, Bausysteme des 20. Jhds. (Wachsmann/Haller) analysiert, Fertigteilsysteme in unterschiedlichen Materialien (Stahl/Beton/Holz) anhand von realisierten Objekten betrachtet und ggf. in eigenen Entwürfen angewendet bzw. weiterentwickelt.			
Lehrziel	Erarbeiten der Fähigkeit, Systembauweisen zu entwickeln und im architektonischen Entwurfsprozess schlüssig anzuwenden.			
Sprache	Deutsch/englisch			
Ablauf	Wöchentliche Veranstaltung			
Bemerkungen	Literatur: Systembauweise im Wohnungsbau, ISBN 3-7640-0405-3 Fassaden, Architektur und Konstruieren mit Betonfertigteilen, VBT Steinle, Hahn – Bauen mit Betonfertigteilen, Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilebau e.V.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iv...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EBK.09e	Brandschutz III
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur/archineering	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Grundlagen Brandschutz	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Baukonstruktion/Lehrgebiet Brandschutz, Dr.-Ing. Martin Pietraß	
Einschreibung	Keine	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung/Seminar	iv	2	4	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Gebäudebeanspruchung bei Brandereignissen • Differenzierte Schutzzielbetrachtungen • Zusammenhänge und Hierarchie des Vorschriftenwerkes zum Brandschutz • DIN 4102 und ihre Prüfverfahren • Bauteilregellisten des DIBT • Europäische Normierung • Konventionelle Nachweise – Brandschutzkonzepte • Ingenieurmethoden und Sonderbrandschutzkonzepte • Eurocodes I, II, III • Industriebaurichtlinie und DIN 18230 und DIN 18232 als Basis für Beispielrechnungen von brandschutztechnischen Bemessungen • Anlagentechnischer Brandschutz als Kompensationsmaßnahmen 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erlangen von spezifischen Kenntnissen über die Wirkungen von Brandereignissen auf Mensch und Gebäude • Schutzzielorientierte Ableitung der angemessenen Maßnahmen im Gesamtsystem des Brandschutzes. • Sicherer Umgang mit einfachen Ingenieurmethoden zur brandschutztechnischen Bemessung. 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen	<p>Für spezielle Ingenieurmethoden und Sonderinhalte werden externe Referenten einbezogen! (ca. 3 Vorträge im Semester)</p> <p>Literatur: Löbbert, Paul Thomas – Brandschutz für Architekten und Ingenieure Berch, Klement – Brandschutzpraxis für Architekten und Ingenieure U. Schneider – Ingenieurmethoden im baulichen Brandschutz</p>			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iv...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EBK.09f	Industriebau
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6	
Richtet sich an	Architektur/archineering	
	2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Baukonstruktion/Lehrgebiet Industriebau, Dr.-Ing. Martin Pietraß	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Grundlagen	V	2	3	Prüfung
Stegreifentwurf	Ü	2	3	Zeichn./schriftl./mündl.
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklungsaspekte des Industriebaus in Abhängigkeit von technologischen Anforderungen und bautechnischen Möglichkeiten • Grundlagen nutzertechnologischer Prozesse (Lagerung, Fertigung, Transport) • Zusammenwirken von Bauplanung, Fabrikplanung und Gestaltung der menschlichen Arbeitsumwelt • Planungsinstrumente und gesetzliche Vorschriften • Stegreifentwurf eines Industriegebäudes 			
Lehrziel	Industriebauten werden als prozessorientierte Architektur erkannt, denen stets komplexe Bedingungsgefüge zugrunde liegen. Industriebauten werden stärker als andere Bauaufgaben von Nutzeranforderungen bestimmt, die es gilt systematisch in den architektonischen und konstruktiven Entwurfsprozess zu integrieren und im städtebaulichen Kontext zu einer anspruchsvollen Architekturqualität zu entwickeln.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Blockveranstaltung			
Bemerkungen	Literatur: Führer, Stürmer: Grundlagen Industriebau, Industriebauatlas			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	arch.10a	Praktisches Entwurfsseminar		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16			
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Vorlesung Material und Form, Druck- und Zugkonstruktionen			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Tragwerkskonstruktion, Prof. Dipl.-Arch. Rainer Gumpf Massivbau II und Tragwerkslehre für Architekten, Prof. Dr.-Ing. Jürgen Ruth Allgemeine Baustoffkunde, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Andrea Dimmig-Osberg			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf Seminar	E S	8 4	12 4	Schriftl./zeichn./mündl. Prüfung
Lehrinhalt	Im Bauseminar sollen die Studierenden die Umsetzbarkeit ihrer entworfenen Gedanken und deren Detaillierung bei der Realisierung kontrollieren und auftretende Probleme beheben lernen. Die Erprobung materialgerechten Bauens ist nur in der Umsetzung im Maßstab 1 : 1 wirklich möglich.			
Lehrziel	Kontrolle der abstrakten Gedanken durch die Realisierung			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen				
E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iv...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium				

Modultitel	ETW.10b	Druck- und Zugkonstruktionen
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Vorlesung Material und Form	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Tragwerkskonstruktion, Prof. Dipl.-Arch. Rainer Gump	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	4	4	Schriftl./zeichn./mündl.
Lehrinhalt	Analyse von Druck- und Zugkonstruktionen an gebauten Beispielen, z. B. Stuttgarter Neckarstadion			
Lehrziel	Optimierte Anwendungen von Druck- und Zugkonstruktionen im Entwurf			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen	Semesterweiser Wechsel des Themas Literatur: Peter Rice – An Engineers Imagines			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ETW.10c	Konstruktiver Entwurf I		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16			
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 1. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Tragwerkskonstruktion, Prof. Dipl.-Arch. Rainer Gump			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf	E	8	12	Schriftl./zeichn./mündl.
Entwurfsbezogenes Fachseminar	S	4	4	Schriftl./zeichn./mündl.
Lehrinhalt	Bauwerke mit besonderen Ansprüchen an die Konstruktion, z. B. Schalen, Falttragwerke, Raumstabwerke, Seiltragwerke			
Lehrziel	Kreatives Arbeiten auf Grundlage von physikalischen Gesetzen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen	Semesterweiser Wechsel des Themas Literatur: Engel – Tragsysteme Torroja – Logik der Form			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ETW.10d	Konstruktiver Entwurf II
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, mind. 1 abgeschlossenes Programm-Modul	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Tragwerkskonstruktion, Prof. Dipl.-Arch. Rainer Gump	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf	E	8	12	Schriftl./zeichn./mündl.
Entwurfsbezogenes Fachseminar	S	4	4	Schriftl./zeichn./mündl.
Lehrinhalt	Selbstständige Recherche zu einem ausgewählten Thema aus dem Bereich smart structures mit anschließendem Entwurf			
Lehrziel	Tieferes Verständnis für die Prinzipien von smart structures, Befähigung zur selbstständigen Recherche und Ausarbeitung von entwurfsrelevanten wissenschaftlichen Themenstellungen			
Sprache	Deutsch/Englisch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen	Semesterweiser Wechsel des Themas			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ETW.10e	Stahlbetontragwerke zwischen Vorurteil und Vorteil		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	2/6			
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering			
	1. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Tragwerkskonstruktion, Prof. Dipl.-Arch. Rainer Gump			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	2	Testat
Seminar	S	2	4	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Stahlbetontragwerksformen, -systeme, -konstruktionen, -details entwerfen und Versuchsmodellbau einschließlich Test der Modelle			
Lehrziel	Wissen zu Stahlbetontragwerken aneignen, tragwerkskonstruktionsbetontes Entwerfen trainieren			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung kann nur abgerechnet werden, wenn man Vorlesung und Übung zusammen belegt. Skripte: Arbeitsblätter zur Vorlesungsreihe			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TWL.11a	Material und Form
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 1. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Massivbau II und Tragwerkslehre für Architekten, Prof. Dr.-Ing. Jürgen Ruth	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung/ Übung	iV	4	4	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Interaktion zwischen Mechanik, Material, physikalische Randbedingungen und effizienter, kraftflussorientierter Formgebung			
Lehrziel	Befähigung zum materialgerechten Entwerfen und Konstruieren anhand von wissenschaftsbasierten Material- und Mechanikkenntnissen und der einflussnehmenden physikalischen Umweltbedingungen; Grundkenntnisse über Bewertungsverfahren und deren Anwendung als Hilfe zur Optimierung von Entwürfen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	Literatur: Arbeitsblätter zur Vorlesungsreihe			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TWL.11b	Ausgewählte Kapitel des Stahlbetonbaus		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3			
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Material und Form			
Professur/Ansprechpartner	Massivbau II und Tragwerkslehre für Architekten, Prof. Dr.-Ing. Jürgen Ruth			
Einschreibung	In der 1. Veranstaltung			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung/ Übung	iV	2	3	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerken des Stahlbetonbaus: Türme, Masten, Bögen, Schalen, Hybride Tragwerke			
Lehrziel	Befähigung zum konstruktiven Entwurf und zur Vorbemessung von speziellen Tragwerken aus Stahlbeton			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer: 1 Semester			
Bemerkungen	Literatur: Arbeitsblätter zur Vorlesungsreihe Franz/Schäfer – Konstruktionslehre des Stahlbetons Schlaich/Schäfer – Konstruieren im Stahlbetonbau Peil – Bauen mit Seilen			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TWL.11c smart structures
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Material und Form, Druck- und Zugkonstruktionen
Professur/Ansprechpartner	Massivbau II und Tragwerkslehre für Architekten, Prof. Dr.-Ing. Jürgen Ruth Entwerfen und Tragwerkskonstruktion, Prof. Dipl.-Arch. Rainer Gump Externe Referenten aus Bildung und Wirtschaft
Einschreibung	Am Lehrstuhl

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	4	4	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Formfindung (Experiment und Theorie), Typologieoptimierung, hybride Tragwerke, adaptive Tragsysteme, smart materials, Bionik, Tensegrity, komplexe Aussteifungssysteme, Optimierung von konstruktiven Details freigeformter Flächentragwerke			
Lehrziel	physikalisch-mechanisch basierte Beherrschung von Formfindungsprozessen und der Entwicklung, qualitativen und quantitativen Beurteilung von smart structures			
Sprache	Deutsch/Englisch			
Ablauf	Dauer: 1 Semester			
Bemerkungen	Literatur: Arbeitsblätter zur Vorlesungsreihe Semesterweise Fortschreibung der Themen Zu den Veranstaltungen werden auch Kollegen aus Architekturbüros eingeladen, wie z. B.: Schneider & Schumacher (Frankfurt), Florian Nagler Architekten (München), Schuster Architekten (Düsseldorf) und Projekte mit anderen Universitäten betreut, wie z. B. Universität Karlsruhe ifb (Prof. Kohler) und CAAD Aachen (Prof. Russel)			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung PK...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TBH.12a	Projekt Bauklimatik
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur/archineering	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Masterstudium	
Professur/Ansprechpartner	Bauklimatik, Prof. Dr.-Ing. Kurt Kießl	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Projekt	E	8	12	Zeichn./schriftl.
Projektbezogenes Fachseminar	S	4	4	Zeichn./schrift./mündl.
Lehrinhalt	In diesem Programm-Modul werden in integrierten Vorlesungen, Übungen und/ oder Seminaren bauphysikalische Themen zur Bauteil-Funktion sowie als Komponenten der Gebäudebewertung bearbeitet. Dabei wird einerseits angestrebt, funktionale Erfordernisse mit architektonisch-baulichen Aspekten zu verknüpfen und zu einem Gesamtkonzept zu führen. Zum anderen können Schwerpunkte für spezielle Einzeltechnologien und deren Rückkopplung auf die Gestaltung als Arbeitsgebiete ausgewählt werden.			
Lehrziel	Bewusstsein bilden für bauphysikalische Zusammenhänge, d. h., Zusammenhänge zwischen physikalisch/technischen Funktionen und baulicher Umsetzung			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TBH.12b	Bauklimatik Raum+Gestalt
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt	
	2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Masterstudium	
Professur/Ansprechpartner	Bauklimatik, Prof. Dr.-Ing. Kurt Kießl	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung/ Übung	iV	4	6	Testat
Lehrinhalt	Bau- und raumakustische Prinzipien; Raumklimaparameter, Raumemissionen, Wärme-/Feuchte – Pufferwirkungen; Sommerlicher Wärmeschutz; Thermische Behaglichkeit; lichttechnische Energieeffizienz; Einfachmessungen, Software-Hinweise			
Lehrziel	Verständnis raumklimatischer Phänomene abhängig von physikalischen Parametern und Randbedingungen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TBH.12c	Bauklimatik Stadt+Wohnen
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Masterstudium	
Professur/Ansprechpartner	Bauklimatik, Prof. Dr.-Ing. Kurt Kießl	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung/ Übung	iV	4	6	Testat
Lehrinhalt	Wärme- und Feuchteschutz in der Gebäudehülle (Neubau und Sanierung); Tageslichttechnische Grundlagen; Sommerlicher und Energiesparender Wärmeschutz; Bauakustische Effekte, Anforderungen, Nachweise; Innovative Bauteilaußenoberflächen; Messtechnische Prüfmöglichkeiten; Parameter Mikroklima			
Lehrziel	Verständnis raumklimatischer Phänomene abhängig von physikalischen Parametern und Randbedingungen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 1 Semester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TBH.12d	Bauphysik
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6	
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 1. und 2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Masterstudium	
Professur/Ansprechpartner	Bauklimatik, Prof. Dr.-Ing. Kurt Kießl	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Bauphysik I	iV	2	3	Prüfung
Bauphysik II	iV	2	3	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Bauphysik I: Hygrothermisches Baustoff- und Bauteilverhalten; Interaktionen von Phänomenen und Anforderungen in Bezug auf Wärmeschutz, Energieeinsparung, Feuchteschutz, Schallschutz Bauphysik II: Physikalische und biologische Effekte bei herkömmlichen und innovativen Bauteil-Außenoberflächen; einfache messtechnische Nachweis- bzw. Prüfmöglichkeiten; Hinweise auf rechnerische Simulationsverfahren			
Lehrziel	Verständnis umfeldbedingter physikalischer Vorgänge im Bauteil			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer 2 Semester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TGA.13a	Angewandte Gebäudetechnik		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3			
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures/archineering 1. oder 2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium Grundlagen Gebäudetechnik, Bauklimatik			
Professur/Ansprechpartner	Gebäudetechnik, Prof. Dr.-Ing. Marina Schulz			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Testat
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Die Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit technischen Ausstattungsanforderungen für spezielle Gebäude. Beachtung finden dabei Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektrotechnik z. B. für Büro- und Verwaltungsgebäude, Gesundheitsbauten, Forschungs- und Laboreinheiten, Museen, Sanierung im Bestand und weitere. 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung komplexer Inhalte zur Gebäudestruktur und Technik Kostenrelevante Entscheidungsfindung und deren Vorbereitung 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester, wöchentliche Veranstaltungen			
Bemerkungen	Literatur: AIT - Intelligente Architektur, Zeitschrift Das Bauzentrum/ Baukultur, Zeitschrift TAB, Technik am Bau, Zeitschrift Workload: 80 Stunden			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TGA.13b	Projekt Gebäudetechnik
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium Grundlagen Gebäudetechnik, Bauklimatik	
Professur/Ansprechpartner	Gebäudetechnik, Prof. Dr.-Ing. Marina Schulz	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Projekt Gebäudetechnik	E	8	12	Zeichn./schriftl.
Projektbezogenes Fachseminar	S	4	4	Zeichn./schrift./mündl.
Lehrinhalt	Im Programm-Modul »Projekt« werden neben integrierten Vorlesungen Übungen und/oder Seminaren Themen der Funktion und Gestaltung der Gebäudetechnischen Anlagen und Komponenten als Bestandteil des räumlichen Ausbaus erarbeitet. Dabei wird zum Einen angestrebt funktionale Erfordernisse mit architektonischen Schwerpunkten zu konzentrieren und zu einem Gesamtkonzept zu führen. Zum Anderen können Schwerpunkte für spezielle Einzeltechnologien und deren Rückkopplung auf die Gestaltung als Arbeitsgebiete ausgewählt werden.			
Lehrziel	Bewusstsein für Zusammenhänge von technischen Funktionen, gestalterischem Anspruch und Gesamtkonzept erreichen. Die Projektangebote der Lehrstühle Bauklimatik, Gebäudetechnik und Informatik in der Architektur zielen vor allem auf die Integration architektonischer und technischer bzw. technologischer Aspekte. Zentrales Anliegen der Projekte ist dabei die Entwicklung einer schlüssigen architektonischen Gesamtkonzeption unter Einbeziehung aktuell verfügbarer Technologien. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit aktuellen technologischen Ansätzen und deren Weiterentwicklung. Begleitend zu neuen Ansätzen wird stets auch die Rückkopplung zwischen technischen Funktionen und gestalterischem Anspruch diskutiert.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester, wöchentliche Veranstaltungen			
Bemerkungen	Literatur: AIT - Intelligente Architektur, Zeitschrift Das Bauzentrum/Baukultur, Zeitschrift TAB, Technik am Bau, Zeitschrift Workload: 80 Stunden			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TGA.13c	Gebäudetechnik des Raumes
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt 1. und 2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium Gebäudetechnik I, Bauklimatik I	
Professur/Ansprechpartner	Gebäudetechnik, Prof. Dr.-Ing. Marina Schulz	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Testat
Seminar	S	2	3	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Gebäudetechnik im Raum Elemente zur Schaffung eines behaglichen, funktionalen Raumes <ul style="list-style-type: none"> • Lüftungstechnik: Systeme, strömungstechnisches Verhalten, optische Einordnung • Heizungstechnik: Elemente, Anordnung im Raum, energetisch optimales Verhalten • Sanitärtechnik: Leben in verschiedenen Dimensionen und Räumen • Elektrotechnik: mehr als „nur“ Licht, Versorgungssysteme, Flexibilität, Komponenten und deren Zusammenwirken 			
Lehrziel	Vermittlung von raumspezifischen Anforderungen an die Gebäudetechnik und deren Rückwirkung auf den Raum. Durcharbeiten von Konzeptionen der Gebäudetechnik anhand des jeweiligen Entwurfs.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1. Semester Vorlesung mit Testat, 2. Semester Seminar mit Abschlussprüfung			
Bemerkungen	wird als entwurfsintegriertes Fachseminar angeboten Testat nach dem 1. Semester, Abschlussprüfung nach 2. Semester			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	TGA.13d	Gebäudetechnik Stadt-Raum		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6			
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen			
	1. und 2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium Gebäudetechnik I, Bauklimatik I			
Professur/Ansprechpartner	Gebäudetechnik, Prof. Dr.-Ing. Marina Schulz			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Testat
Seminar	S	2	3	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Spezifische Rahmenbedingungen für das Bauen in der Stadt <ul style="list-style-type: none"> • Außenklima: Lufttemperatur, Sonnenstrahlung, Trübung und Bewölkung, Verschattung, Luftfeuchte, Wind • Stadtklima: Temperaturveränderungen, Luftverschmutzung, Windwirkung, Strömung im Freiraum • Umweltbelastung: Schadstoffe, Lärm Spezifische Besonderheiten der Gebäudetechnik für (Wohn)Gebäude <ul style="list-style-type: none"> • klassische Versorgungsstrukturen von (Wohn)Gebäuden verschiedenen Typs • Besonderheiten der Gebäudetechnik bei verschiedenen Bauweisen: konventionell, Niedrigenergiestandard u. ä. • Sanierungen im Bestand und deren spezielle Anforderungen 			
Lehrziel	Vermittlung von stadtraumspezifischen Anforderungen auf die Gebäudetechnik und deren Rückwirkungen auf das Gebäude. Durcharbeitung von verschiedenen Konzeptionen der Gebäudetechnik anhand des jeweiligen (Wohn)Gebäudeentwurfes			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1. Semester Vorlesung mit Testat, 2. Semester Seminar mit Abschlussprüfung			
Bemerkungen	wird als entwurfsintegriertes Fachseminar angeboten Testat nach den 1. Semester, Abschlussprüfung nach 2. Semester			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Öko.14a	Projekt Ökologisches Bauen
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design, Raum+Gestalt, Stadt+Wohnen 2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Grundlagen des Ökologischen Bauens, Prof. Dr.-Ing. Detlef Glücklich	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Projekt Ökologisches Bauen I oder II	E iV	8 4	12 4	Zeichn./mündl./schriftl. Prüfung/Beleg
Lehrinhalt	Ökologisches Bauen – Gesamtkonzepte, Ökosysteme als Rahmenbedingungen des Bauens. Umsetzung der Planungssystematik nach dem Zellenmodell in der Interaktion von Teil- und Gesamtkonzepten; Lösungsansätze und ihre bauplanerische Umsetzung auf Gebäude- und Stadtraumebene; Ausarbeitung eines umfassenden ökologischen Gesamtkonzeptes insgesamt und seine exemplarische Ausbildung bis ins Detail für ein baupraktisches Projekt			
Lehrziel	Die Teilnehmer sollen Rahmenbedingungen des ökologischen Bauens und die sich daraus ergebenden Zielstellungen für ein vorgegebenes Projekt im Stadtraum definieren können, sie sollen aus einer Vielzahl von praktischen Lösungsvorschlägen spezifische Lösungen auswählen bzw. entwickeln und für das baupraktische Planungsobjekt im Stadtraum bis zur Gebäudeebene exemplarisch umsetzen können. Sie sollen die Lösung vorstellen, erläutern und verantwortlich im Vergleich zu den herkömmlichen Vorschlägen begründen und vertreten können.			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen	Lehre unter interaktiver Nutzung des Internetsystems ECOBINE			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Öko.14b	Ökologisches Bauen I (Gebäude)
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6	
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design, Raum+Gestalt, Stadt+Wohnen 1. oder 2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Grundlagen des Ökologischen Bauens, Prof. Dr.-Ing. Detlef Glücklich	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	iV	2	3	Abschlussprüfung
Seminar	S	2	3	Beleg
Lehrinhalt	Ökologisches Bauen – Gesamtkonzepte, Ökosysteme als Rahmenbedingungen des Bauens; Umsetzung der Planungssystematik nach dem Zellenmodell in der Interaktion von Teil- und Gesamtkonzepten; Teilkonzepte für die Gebiete Infrastruktur, Nutzung, Freiraum, Energie, Wasser, Baustoffe, Lebenszyklus von Gebäuden; Lösungsansätze und ihre bauplanerische Umsetzung auf Gebäudeebene ; Ausarbeitung eines ökologischen Gesamtkonzeptes mit den Teilkonzepten und seine exemplarische Ausbildung bis ins Detail für ein baupraktisches Projekt auf Gebäudeebene			
Lehrziel	Die Teilnehmer sollen Rahmenbedingungen des ökologischen Bauens und die sich daraus ergebenden Zielstellungen definieren können, sie sollen eine Vielzahl von praktischen Lösungsvorschlägen kennen und handhaben können und sie sollen am baupraktischen Beispiel aufgrund der für dieses Fach speziell entwickelten Planungsmethodik Gesamtkonzepte entwickeln und bis ins Detail auf Gebäudeebene baupraktisch umsetzen können. Sie sollen die Lösungsvorschläge vorstellen, erläutern und verantwortlich auf Gebäudeebene im Vergleich zu den herkömmlichen Vorschlägen begründen und vertreten können.			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen	Lehre unter interaktiver Nutzung des Internetsystems ECOBINE			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Öko.14c Ökologisches Bauen II
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design, Raum+Gestalt, Stadt+Wohnen 2. oder 3. Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium
Professur/Ansprechpartner	Grundlagen des Ökologischen Bauens, Prof. Dr.-Ing. Detlef Glücklich
Einschreibung	Am Lehrstuhl

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	iV	2	3	Abschlussprüfung
Seminar	S	2	3	Beleg
Lehrinhalt	Analyse der globalen, regionalen und lokalen Beziehung der Stadt im gesamten Ökosystem; Umsetzung der Planungssystematik nach dem Zellenmodell in der Interaktion von Teil- und Gesamtkonzepten; »Stadtschaft« als Zielstellung; Teilkonzepte für die Gebiete Verkehr/Mobilität, Freiraum, Wasser/Abwasser/ Regenwasser, Stoffe, Energie; Lösungsansätze im Sinne der »Stadtschaft« und ihre bauplanerische Umsetzung auf Stadtraumebene			
Lehrziel	Die Teilnehmer sollen Rahmenbedingungen des ökologischen Bauens und die sich daraus ergebenden Zielstellungen definieren können, sie sollen eine Vielzahl von praktischen Lösungsvorschlägen kennen und handhaben können und sie sollen am baupraktischen Beispiel aufgrund der für dieses Fach speziell entwickelten Planungsmethodik Gesamtkonzepte entwickeln und bis ins Detail auf Stadtraumebene baupraktisch umsetzen können. Sie sollen die Lösungsvorschläge vorstellen, erläutern und verantwortlich im Vergleich zu den herkömmlichen Vorschlägen begründen und vertreten können.			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen	Lehre unter interaktiver Nutzung des Internetsystems ECOBINE			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Öko.14d	Lehmbau
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6	
Richtet sich an	Architektur/archineering	
	Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Grundlagen des Ökologischen Bauens/Lehrgebiet Lehmbau, Dr.-Ing. Horst Schroeder	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	3	4	Abschlussprüfung
Übung	Ü	2	2	Testat
Lehrinhalt	In einem Stoffkreislauf werden die verschiedenen Verarbeitungsstufen des Baustoffes Lehm dargestellt: Gewinnung, Aufbereitung u. Verarbeitung zu Lehmbaustoffen, Verarbeitung zu Baukonstruktionen, Nutzung, Sanierung, Abriss und Recycling. Einführend wird ein Überblick über historische/traditionelle Lehmarchitektur gegeben.			
Lehrziel	Befähigung für den Einsatz des Baustoffes Lehm bei Planungen für die gestalterische, materialtechnische und konstruktiv-technologische Realisierung von Bauaufgaben			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	Vorlesung im Wintersemester, Übung nur im Sommersemester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Öko.14e Planen und Bauen in Entwicklungsländern
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4/8
Richtet sich an	Architektur/archineering Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium
Professur/Ansprechpartner	Grundlagen des Ökologischen Bauens/Lehrgebiet Lehmbau, Dr.-Ing. Horst Schroeder
Einschreibung	Am Lehrstuhl

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	6	6	Abschlussprüfung
Übung	Ü	2	2	Testat
Lehrinhalt	<p>Teil I: Überblick über Struktur u. Aufgaben nationaler u. internationaler entwicklungspolitischer Organisationen; Projektabläufe im Bereich der nationalen u. internationalen Entwicklungszusammenarbeit; anthropogene und natürliche Bedingungen für das Planen und Bauen in Entwicklungsländern</p> <p>Teil II: Erarbeitung umweltverträglicher, klimagerechter, materialtechnischer, statisch-konstruktiver und infrastruktureller Bauwerkskonzepte mit lokal verfügbaren Baustoffen in traditionellen Bauweisen u. Konstruktionen; hygienische Aspekte des Bauens im tropischen Klima; bauliche Maßnahmen im Bereich der Entwicklungsorientierten Nothilfe (EON); traditionelle Energieerzeugung</p>			
Lehrziel	Befähigung zur Entwicklung von Gesamtkonzepten für die planerische, materialtechnische, konstruktiv-technologische und infrastrukturelle Realisierung von Bauaufgaben unter Berücksichtigung der spezifischen anthropogenen, geografisch-klimatischen sowie ökonomischen Bedingungen in Entwicklungsländern			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	Vorlesung im Wintersemester, Übung nur im Sommersemester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung IV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Öko.14f	Projekt Planen und Bauen in Entwicklungsländern/Lehmbau
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur/archineering	
	2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Grundlagen des Ökologischen Bauens/Lehrgebiet Lehmbau, Dr.-Ing. Horst Schroeder	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	3	3	Prüfung
Übung	Ü	2	2	Testat
Projekt	E	8	12	Zeichn./schriftl./mündl.
Lehrinhalt	Projekte zum klimagerechten Bauen (arid, humid) mit lokal verfügbaren Baustoffen (Lehm, Ziegel, Holz, Bambus) im Niedrigkostenbereich; Funktionen: Wohnen, Arbeit, Bildung, Kultur, Handwerk, Gesundheit; besondere Aspekte: Erdbeben, entwicklungsorientierte Nothilfe, traditionelle Bautechniken			
Lehrziel	Befähigung zur Entwicklung von Gesamtkonzepten für die planerische, materialtechnische, konstruktiv-technologische und infrastrukturelle Realisierung von Bauaufgaben unter Berücksichtigung der spezifischen anthropogenen, geografisch-klimatischen sowie ökonomischen Bedingungen in Entwicklungsländern			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf				
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	BMBW.15a	Projektentwicklung
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures/archineering	
	3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Baumanagement/Bauwirtschaft, Prof. Dr.-Ing. Bernd Nentwig	
Einschreibung	Online am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Projektentwicklung, Leistungsbild • Trends auf dem Immobilienmarkt • Standort- und Marktanalyse • Wirtschaftlichkeitsermittlung im Rahmen der PE • Ermittlung von Kosten und Flächen im Rahmen der PE 			
Lehrziel	Vermittlung der methodischen und begrifflichen Grundlagen der Projektentwicklung			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	Script als Download von der Website			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	BMBW.15b Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4
Richtet sich an	Architektur/Media Architectures/archineering 3. Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium
Professur/Ansprechpartner	Baumanagement/Bauwirtschaft, Prof. Dr.-Ing. Bernd Nentwig
Einschreibung	Online am Lehrstuhl

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • technische Grundlagen • Angebotsverfahren • Vergabe- und Vertragsunterlagen • Angebot und Vertrag • Auftragabwicklung • Aufmaß, Abrechnung, Zahlung • Haftung, Mängelansprüche • AVA im Leistungsbild des Architekten • computergestützte AVA 			
Lehrziel	Vermittlung von Grundlagenwissen, Methoden und Werkzeugen im Fachgebiet Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung;			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Wöchentliche Veranstaltung			
Bemerkungen	Script als Download von der Website			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iv...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	BMBW.15c Entwurf Projektentwicklung
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16
Richtet sich an	Architektur/archineering 2. oder 3. Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium
Professur/Ansprechpartner	Baumanagement/Bauwirtschaft, Prof. Dr.-Ing. Bernd Nentwig
Einschreibung	Online am Lehrstuhl

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Projekt Projektbezogenes Seminar	E S	8 4	12 4	Zeichn./schriftl./mündl. Teilprüfung
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Makro- und Mikroanalyse • Entwicklung von Idee, ggf. Umnutzungskonzept, -strategie • Entwurf • Ermittlung der Flächen • Kostenberechnung nach DIN 276 • Wirtschaftlichkeitsermittlung • Marketingkonzept 			
Lehrziel	<p>Selbständiges Entwickeln eigener baurelevanter Projekte über eine strategische Planung mit dem Ziel, die Faktoren Standort, Projektidee und Kapital so miteinander zu kombinieren, dass einzelwirtschaftlich wettbewerbsfähige, arbeitsplatzschaffende und sichernde sowie gesamtwirtschaftlich sozial- und umweltverträgliche Immobilienprojekte geschaffen und dauerhaft rentabel genutzt werden können. Die Ergebnisse der Semesterarbeiten dienen der qualitativen Verbesserung des Standortes unter sozioökonomischen Gesichtspunkten durch interdisziplinäre Planung des richtigen Immobilienprodukts am richtigen Standort zum richtigen Zeitpunkt mit Hilfe der entwickelten Strategien.</p> <p>Die Teilnehmer erfahren eine fundierte Wissenserweiterung durch Reflektion ökonomischer Faktoren, die über die klassische Entwurfsphase hinausgeht.</p>			
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	KrH.15e	Gesundheitsbau
Leistungspunkte (ECTS-CP)	2/6	
Richtet sich an	Architektur	
	1.–3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Baumanagement/Bauwirtschaft, Lehrgebiet Sonderbauten, Dr.-Ing. Renate Krause	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	2	Testat
Übung	Ü	2	4	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Barrierefreies Planen und Bauen; Arztpraxen/Gemeinschaftspraxen/Ärztelhäuser; Pflegeheime/Seniorenzentren/Pflegezentren; Krankenhäuser/Gesundheitszentren; Spezialkliniken/Kinder- und Frauenkliniken; Rehabilitationseinrichtungen/Mutter-Kind-Kurheime; Medizinischer Hochschulbau/Universitätskliniken/Institute; Kindgerechtes Planen und Gestalten			
Lehrziel	Aneignung von Spezialkenntnissen über Funktionsbereiche in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens (Bezug nehmende Aspekte aus den Disziplinen Soziologie, Architektur, Ökonomie und Betriebswirtschaft).			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Wöchentlich			
Bemerkungen	Studenten, die das Modul Gesundheitsbau bereits im Bachelorstudium absolviert haben, brauchen im Masterstudium nicht nochmals teilzunehmen.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	KrH.15f	Projekt Gesundheitsbau
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Baumanagement/Bauwirtschaft, Lehrgebiet Sonderbauten, Dr.-Ing. Renate Krause	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf	E	8	12	Zeichn./schriftl./mündl.
Vorlesung	V	2	2	Testat
Übung	Ü	2	2	Zeichn./schriftl./mündl.
Lehrinhalt	Entwerferische Umsetzung der im Modul Gesundheitsbau (V und Ü) vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten			
Lehrziel	Erarbeitung einer städtebaulichen Konzeption und einer architektonischen Lösung für ein Gesundheitszentrum/Wohn- und Therapiezentrum; Gestaltung von Funktionsbereichen im Gesundheitsbau			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Wöchentlich			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	GdW.16a	Grundlagen des Entwerfens II/III
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design 1. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Grundlagen des Entwerfens, Prof. Dipl.-Ing. Heike Büttner	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf/Design Project	E	8	12	Zeichn./schriftl./mündl. Testat
Experimental Analysis	Ü	4	4	
Lehrinhalt	Entwürfe von Gebäuden bezogen auf den geographischen, historischen und kulturellen Kontext. In Anlehnung an die Künste und Wissenschaften z. B. Literatur, Film, Bildende Kunst und Naturwissenschaften wird Architektur als komplexes Phänomen betrachtet.			
Lehrziel	Interdisziplinäre Herangehensweise in Analyse und Interpretation architektonischer Entwürfe. Die Annäherung an eine architektonische Idee. Entwicklungen von der Skizze zur Konstruktion als Weg zur komplexen Raumqualität.			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	Nur im Wintersemester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	GdW.16b	Architektur und Schule		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4/6			
Richtet sich an	Architektur			
	Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Grundlagen des Entwerfens, Prof. Dipl.-Ing. Heike Büttner			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Zeichn./schriftl./mündl.
Seminar	S	4	6	Zeichn./schriftl./mündl.
Lehrinhalt	<p>Gemütlich soll unser Zuhause sein und bequem, etwas geräumig, praktisch und schön. Stabil und sicher, trocken und warm. Im Sommer auch schattig, mit Kühlschrank und Eis. Mit Streifen tapeten oder Wänden in Weiß ...</p> <p>Von der urzeitlichen Behausung bis zur modernen Komfortwohnung sucht der Mensch mit seiner Wohnumwelt zurechtzukommen, sich in den Gegebenheiten einzurichten oder diese nach seinen Bedürfnissen zu verändern. Er wechselt vom Land in die dichte Stadt, im Lauf der Geschichte auch wieder zum Stadtrand oder zurück aufs Land. Mit der Lebensweise wandelt sich die Wohnkultur, hinterlässt Spuren in den Häusern und im Verhalten der Bewohner.</p> <p>Dabei offenbart sich Erstaunliches. Auf Licht, Luft und Sonne, mit der Moderne Synonym für gesundes Wohnen, und entsprechend weitläufige, offene Architekturräume reagieren die Menschen mit einer erneuten Lust auf dichte und lebendige urbane Situationen. Auf werbestark offerierte, in Technik und Ausstattung hochgerüstete »Traumwohnungen« antworten Trends zu neuer Einfachheit und selbstbestimmter Individualität.</p> <p>Die Seminare bieten Ausflüge in die Architektur, die gebaute räumliche Umwelt des Menschen und ihre Zusammenhänge. Besonders betrachtet werden Aspekte der Wohnarchitektur, unterschiedliche Wohnbedürfnisse, Wohnorte und Ansprüche an das Zusammenleben. Ergänzt wird das Programm durch Literatur, Filmbeiträge und Architekturbesichtigungen.</p>			
Lehrziel	<p>Lehrziel ist die Aneignung wesentlicher Inhalte und geeigneter Strategien der Architekturvermittlung an Kinder und Jugendliche in Schulen, die wie die übrige Öffentlichkeit mehr Einsicht und Verständnis für die Nutzungsqualitäten und die räumlichen wie ästhetischen Belange ihrer gebauten Umwelt entwickeln sollen. In diesem Sinn wird in den Seminaren eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden der Studiengänge Architektur, Lehramt Kunst, Produktdesign, Freie Kunst, Visuelle Kommunikation, Medienkultur und Mediengestaltung gefördert.</p>			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf				
Bemerkungen	<p>Bemühungen um mehr Baukultur und eine qualitätvollere Umweltgestaltung liegen gegenwärtig auch international im Trend. Demgemäß wird zur Vertiefung der Lehrinhalte die bestehende Kooperation mit dem Work Programme »Architecture and Children – Built Environment Education« der Weltorganisation der Architekten (UIA) weitergeführt.</p>			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EBG.17a	Grundlage für Neue Baukunst
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt	
	1. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Baugestaltung, Prof. Dipl.-Ing. Burkhard Grashorn	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf	E	8	12	Zeichn./mündl./schriftl.
Vorlesung	V	2	2	Teilnahme
Entwurfsbezogenes Fachseminar	S	2	2	Zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	Vermittlung eines Entwurfsprozesses zur Bestimmung einer ästhetischen-politischen Architekturverfassung und Erarbeitung/Definierung eines neuen Kanons als Typologie der Zukunft, in dem der Faktor des Unerwarteten nicht ausgesperrt wird.			
Lehrziel	Diktat der Architektur (Entschlüsselung des Archivs) als Vermittlung und Konfrontation mit den komplexen Gegenwartsproblemen, z. B. kontextlose Räume der Peripherie.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EBG.17b	Grundlage für Neue Baukunst
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt	
	1. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Baugestaltung, Prof. Dipl.-Ing. Burkhard Grashorn	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	4	4	Zeichn./mündl./schriftl./neue Medien
Lehrinhalt	Vermittlung eines Entwurfsprozesses zur Bestimmung einer ästhetischen-politischen Architekturverfassung und Erarbeitung/Definierung eines neuen Kanons als Typologie der Zukunft, in dem der Faktor des Unerwarteten nicht ausgesperrt wird.			
Lehrziel	Konfrontation mit den komplexen Gegenwartsproblemen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	SW.18a	Stadt+Wohnen 2/2
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Modul Stadt+Wohnen 1/2	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Gebäudelehre I, Prof. Dipl.-Ing. Hubert Riess Entwerfen und Wohnungsbau, Prof. Mag. Arch. Walter Stamm-Teske	
Einschreibung	Das Entwurfs-Modul wird von zwei Professuren angeboten. Die Studenten schreiben sich bei der Studienprogrammleitung mit Erst- und Zweitwunsch ein.	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf Vorlesung/Seminar	E iV	8 4	12 4	Zeichn./mündl./schriftl. Zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	Aufbauend auf dem Programm-Modul I Stadt+Wohnen 1/2 entsteht ein objektplanerischer Entwurf			
Lehrziel	Der Entwurf ist Bestandteil eines koordinierten Jahresprogramms. Die städtebaulichen Konzepte des vorangegangenen Programm-Moduls werden in die objektplanerische Maßstäblichkeit weitergeführt und bis zum konstruktiven Detail weiterentwickelt. Als typologische Basis dient dabei das WOHNEN. Moderne städtische Wohnformen werden untersucht und neue Konzepte unter Berücksichtigung des politischen, soziologischen und baulichen Kontextes entwickelt.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Entwurfsarbeit in Arbeitsräumen mit Betreuung jeweils Dienstag und Donnerstags			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EGI.18b Einzelgebäude & Kontext/Von der Wohnungsplanung zum Wohnungsbau			
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3			
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen 2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Gebäudelehre I, Prof. Dipl.-Ing. Hubert Riess Entwerfen und Wohnungsbau, Prof. Mag. Arch. Walter Stamm-Teske			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Prüfung
Lehrinhalt	<p>Schwerpunkte Gebäudelehre I (Einzelgebäude & Kontext): In der Vorlesung wird das Verhältnis des Einzelgebäudes zum städtischen Kontext in seiner 3000-jährigen Geschichte wie in aktuellen Konstellationen reflektiert. Den ausführlich dargestellten Strukturbrüchen hinsichtlich zukünftiger architektonischer Produktion wird durch eine breite Fächerung relevanter Disziplinen in Form von Gastvorlesungen entsprochen. Der baulichen Umsetzbarkeit gegenüber geltenden (überholten?) Normen und gesellschaftlicher Widerstände wird ein Schwerpunkt gewidmet sein.</p> <p>Schwerpunkte Wohnungsbau (Von der Wohnungsplanung zum Wohnungsbau): Vorlesungsreihe der für den Planungsprozess und der anschließenden Bauausführung notwendigen Einzelaspekte. Anhand von Referenzbeispielen und theoretischen Beiträgen wird die Entwurfsarbeit im Semesterprojekt unterstützt. Neben den vortragenden Professuren Gebäudelehre und Wohnungsbau sollen eingeladene Gäste den aktuellen Stand der Wohnbauentwicklung reflektieren.</p>			
Lehrziel				
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EGI.18c	Gesicherte Objekte des architektonischen Fundus und deren Analyse
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Gebäudelehre I, Prof. Dipl.-Ing. Hubert Riess	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Prüfung
Lehrinhalt	Im Seminar erfolgt die Auseinandersetzung mit verschiedenen gesicherten Objekten des architektonischen Fundus und deren Analyse.			
Lehrziel				
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	AAD.19a Theory and Design of Public Building Types			
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16			
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design 3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Gebäudelehre II, Prof. Dipl.-Ing. Karl-Heinz Schmitz			
Einschreibung				
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf/Design Project	E	8	12	Zeichn./mündl./schriftl.
Ringvorlesung	V	2	2	Prüfung
Kolloquium	S	2	2	Präsentation
Lehrinhalt	<p>Entwurfsaufgaben fallen in den Themenbereich der klassischen öffentlichen Bauten wie z. B. Theater, Museen, Bibliotheken, Bahnhöfe, Einkaufszentren etc. Entwurfs-, Seminar-, und Vorlesungsthemen beziehen sich auf öffentliche Bauten und auf den öffentlichen Raum im Kontext der gewachsenen Europäischen Stadt. Die Entwurfsstrategie, die unser Lehrstuhl verfolgt, befasst sich mit der Versöhnung und Verdichtung einer Vielzahl von Ideen, die der Europäischen Stadt zu Anfang des 21. Jahrhunderts innewohnen. Die Europäische Stadt als Laboratorium architektonischer Ideen, die mit den technischen Mitteln und räumlichen Vorstellungen unserer Zeit fortgeschrieben wird.</p> <p>Die Arbeit am Entwurf zeichnet sich durch einen komplexen und konzentrierten Umgang mit räumlichen Strukturen auf allen Ebenen des Entwurfes aus, sei es die stadträumliche Einbindung in ein vorhandenes, gewachsenes Gefüge bis zur Entwicklung von Vorstellungen über den architektonisch gestalteten Innenaum.</p>			
Lehrziel	Aneignung von Strategien und Fähigkeiten, die für die Ausformulierung eines aussagekräftigen Entwurfes notwendig sind.			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	Nur im Sommersemester			
Bemerkungen	Literatur: siehe Homepage der Professur			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EGII.19b Theory and Design of Public Building Types
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3
Richtet sich an	Architektur 2 Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Gebäudelehre II, Prof. Dipl.-Ing. Karl-Heinz Schmitz
Einschreibung	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Prüfung
Lehrinhalt	Entwurfsaufgaben fallen in den Themenbereich der klassischen öffentlichen Bauten wie z. B. Theater, Museen, Bibliotheken, Bahnhöfe, Einkaufszentren etc. Vorlesungsthemen beziehen sich auf öffentliche Bauten und auf den öffentlichen Raum im Kontext der gewachsenen Europäischen Stadt. Die Entwurfsstrategie, die unser Lehrstuhl verfolgt, befasst sich mit der Versöhnung und Verdichtung einer Vielzahl von Ideen, die der Europäischen Stadt zu Anfang des 21. Jahrhunderts innewohnen. Die Europäische Stadt als Laboratorium architektonischer Ideen, die mit den technischen Mitteln und räumlichen Vorstellungen unserer Zeit fortgeschrieben wird.			
Lehrziel	Aneignung von Strategien und Fähigkeiten, die für die Ausformulierung eines aussagekräftigen Entwurfes notwendig sind.			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	Nur im Sommersemester			
Bemerkungen	Literatur: siehe Homepage der Professur			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EWB.20	Innovative Wohnbauaspekte
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	1.–3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Wohnungsbau, Prof. Mag. Arch. Walter Stamm-Teske	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Präsentation
Lehrinhalt	Erstellung und Weiterentwicklung einer Internet-Datenbank über innovative historische und aktuelle Wohnkriterien; Analyse und Aufbereitung von mehreren selbst recherchierten architektonischen Referenzobjekten, hauptsächlich im verdichteten Wohnungsbau			
Lehrziel	Analytisches Wissen zum Thema Wohnungsbau Umgang mit Datenbanksystemen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Blockveranstaltungen			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EIG.21a	Innenraumgestaltung
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt	
	1.–3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Innenraumgestaltung, Prof. Dr.-Ing.habil Egon Schirmbeck	
Einschreibung		

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf	E	8	12	Zeichn./mündl./schriftl.
Entwurfsbezogenes Fachseminar	S	4	4	Zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	Im Programm – Modul »Entwurf« werden neben integrierten Vorlesungen, Übungen und/oder Seminaren Themen der Raumgestaltung und des räumlichen Ausbaus bis hin zur Entwicklung von Ausbau- und Möbelementen erarbeitet. In der Entwurfslehre erfolgt eine wesentliche Ergänzung und Zusammenführung von Einzelaspekten verschiedener architektonischer Arbeitsfelder. Dabei wird angestrebt, jeweils einzelne architektonische Schwerpunkte der Raumgestalt in die Entwurfskonzepte zu überführen. Ein wesentliches Charakteristikum des Lehrangebots besteht in der Durcharbeitung des Entwurfs von der Idee über die Konzeption von Teilbereichen bis zu Aussagen zur räumlichen Gestaltung und dem konzeptionellen Detail im Maßstab 1:1 mit Angaben zu Farbe, Struktur, Material, Licht und Textur sowie zu Gebäudetechnik, Akustik etc..			
Lehrziel	Bewusstsein für Zusammenhänge von Funktion, Gestalt, Wahrnehmung und Raumerlebnis. Integration aller gestalterischer Parameter und Elemente im Raum.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen	Eine semesterweise wechselnde Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fachbereichen sowie weiteren Lehrinhalten des Wahlpflichtbereiches zur Integration dieser Aufgabenbereiche ist vorgesehen.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EIG.21b	Innenraumgestaltung II
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt	
	1.–3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Innenraumgestaltung, Prof. Dr.-Ing.habil Egon Schirmbeck	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	4	6	Zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	In den Seminaren Innenraumgestaltung II werden wesentliche Entwurfs- und Gestaltungsparameter räumlicher Zusammenhänge unterschiedlicher Nutzungs- und Funktionsbereiche erarbeitet. In Verbindung mit Einführungen zum Raum in der Architektur und in Raumtheorien, der Darstellung von Zusammenhängen zwischen Raum und Form, von Prinzipien der Raumgestaltung, Wege- und Lichtführung, von Wechselwirkungen zwischen Raum, Material, Farbe und Textur sowie Einrichtungselementen sollen die Studierenden lernen, räumliche Situationen und deren gestalterische Beziehungen zueinander zu erkennen. Als Anschauungsbeispiele werden herausragende und exemplarische Gebäude, Räume bzw. Gestaltungskonzepte – im allgemeinen des 20. und 21. Jahrhunderts – analysiert. Diesen Objekten liegen oft programmatische Gestaltungsabsichten zugrunde, die durch diese geistige Begegnung im Sinne einer Wahrnehmungsübung sichtbar gemacht werden können.			
Lehrziel	Analyse von Entwurfs- und Gestaltungsparametern von Räumen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer: 1 Semester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	EIG.21c Innenraumgestaltung III - Räumliches Gestalten
Leistungspunkte (ECTS-CP)	2/8
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt 1.–3. Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Innenraumgestaltung, Prof. Dr.-Ing.habil Egon Schirmbeck
Einschreibung	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	2	Zeichn./mündl./schriftl.
Übung	Ü	4	6	Zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	Im Seminar »Räumliches Gestalten« werden Stegreifentwürfe zu den Themen »Raumbildung«, »Raumstruktur«, »Raumfolge«, »Raumgestalt« und »Raumfunktion« durchgeführt. Die Aufgabe besteht darin, räumliche Gestaltungskonzepte zu entwerfen, in denen die räumlichen, strukturellen und gestalterischen Zusammenhänge von Raum und Form, Wegeführung, Materialwahl, Belichtung und Beleuchtung, Farbe und Textur sowie feste und mobile Einbauten eingebunden sind und die angestrebte Nutzung ermöglichen. Entsprechend der Entwurfsidee ist unter Einbeziehung weiterer Parameter ein leistungsgerechtes (Nutzung und Funktion) und ein wirkungsbezogenes (Atmosphäre) räumliches Konzept zu entwickeln. Wesentlich ist, dass über die einzelnen Architekturelemente umfassende Aussagen zum Charakter bzw. zur Atmosphäre des räumlichen Gefüges gemacht werden.			
Lehrziel	Stegreifübungen zur Entwicklung alternativer Entwurfskonzepte mit unterschiedlichen Funktions- und Gestaltungsparametern.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	Dauer: 1 Semester Blockveranstaltung			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ESTI.22a	Städtebau der Stadtregion
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4/16	
Richtet sich an	Architektur	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Städtebau I, Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Christ	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Prüfung
Entwurf	E	8	12	Zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	Im Seminar und im Entwurf wird die Stadtregion als »4. Dimension der Stadt« städtebaulich thematisiert: Landschaft als Binnenraum; Mobilitätsinfrastruktur als öffentlicher Raum; Bild der Region als identitätsstiftendes Merkmal; Außenentwicklung der Städte als Innenentwicklung der Region; arbeitsteilige städtebauliche Schwerpunktbildung ... Regional City, Metropolregion oder 'urban Landscape' bilden Referenzprojekte im In- und Ausland.			
Lehrziel	Städtebau der Stadtregion etabliert »large scale urbanism« als Herausforderung an Raum- und Ortsqualität im 21. Jahrhundert. Die Stadtregion wird als Maßstab architektonischer Planung und Intervention entwickelt. Methoden und Instrumente einer neuen Entwurfsdimension werden vermittelt. Exkursionen in Stadtregionen zählen zum Pflichtprogramm.			
Sprache	Deutsch/Englisch			
Ablauf				
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iv...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ESTI.22b	Städtebau des Handels
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4/16	
Richtet sich an	Architektur	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Städtebau I, Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Christ	
Einschreibung		

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Seminarbericht/ Prüfung
Entwurf	E	8	12	Zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	Im Seminar und im Entwurf wird Geschichte und Gegenwart im Verhältnis von Handel und Stadt thematisiert. Der Handel ist als materieller und ideeller Träger der Urbanität im 20. Jahrhundert weitgehend in Theorie und Leitbildern der Architektur und des Städtebaus verdrängt worden. Städtebau des Handels bearbeitet: Handel als Motor der Stadtentwicklung; Handelskultur-Stadtkultur; Handelsarchitektur; Dienstleistung als städtebauliche Wirkkraft; Infrastruktur und Atmosphäre als Dualität modernen Handelsstädtebaus; Shopping Center, Fußgängerzone; Discounter/Fachmärkte, Airport City als Aufgabenfelder.			
Lehrziel	Handel als Synonym für Dienstleistung, Warenverkehr, Kommunikation, intern. Austausch, Anwesenheit des Fremden ... spielt eine zentrale Rolle in der postmodernen Lebenswelt. Architektur spiegelt diese Funktion. Die Integration zeitgenössischer Strukturen und Formen im Umfeld des Handels in die Stadt europäischen Typs ist Ziel des Lehrangebotes. Methoden und Instrumente einer aktuellen Entwurfsaufgabe werden vermittelt. Exkursionen zählen zum Pflichtprogramm.			
Sprache	Deutsch/Englisch			
Ablauf				
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iv...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ESTI.22c	Formeller Städtebau – Stadtentwurf und Bauleitplanung
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4/16	
Richtet sich an	Architektur	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Städtebau I, Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Christ	
Einschreibung		

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Seminarbericht/ Prüfung Zeichn./mündl./schriftl.
Entwurf	E	8	12	
Lehrinhalt	In Seminar und Entwurf werden Themen zu den Instrumenten der Stadtplanung in Geschichte und Gegenwart bearbeitet. Analyse der Relationen zwischen Planungsaufgabe, Planungsinstrumentarium und Entwurf. Bewertung konkreter Entwürfe und Planungen hinsichtlich der Wirksamkeit der Instrumente zur Erreichung der gesellschaftlichen (kulturellen, ökonomischen, ökologischen und politischen) Ziele der Stadtentwicklung. Das Entwurfsangebot richtet sich an Absolventen des Seminars: formelle und informelle Methoden und Instrumente werden an einem Beispiel bearbeitet.			
Lehrziel	Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen des Bauens und des kreativen Umgangs damit. Studium der Kulturgeschichte des Städtebaus als planende und gestaltende Disziplin der Industriegesellschaft. Historische Wurzeln der Planungskultur. Herausforderungen an formelle Planung in der postindustriellen Gesellschaft.			
Sprache	Deutsch/Englisch			
Ablauf				
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ESTI.22d	Städtebau der europäischen Stadt
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6	
Richtet sich an	Architektur	
	Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Städtebau I, Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Christ	
Einschreibung		

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Prüfung
Seminar	S	2	3	Seminarbericht

Lehrinhalt	<p>Vorlesung: Stadttyp Europäische Stadt Geschichte und Theorie der Stadt als Raumfigur. Raum, Ort und Netz als Kategorien des Städtebaus. Zentrierung, Komprimierung, Dehnung, Fragmentierung und Medialisierung als Eigenschaftsmerkmale des Städtischen. Suburbia, Zwischenstadt und Stadtregion als Ausprägungen moderner und postmoderner Raum-Zeit-Strukturen. Öffentlicher Raum und gemeinschaftliche Orte als Grundmuster der Europäischen Stadt. Aktuelle Reformprogramme. Leitbilder und Modelle eines Integralen Städtebaus. Klassiker der Städtebauliteratur.</p> <p>Seminar: Theoretische Grundlagen des Städtebaus Im Rhythmus von 2 Jahren (SS): wissenschaftliche Bearbeitung eines an den Entwurf gekoppelten Themas. Analyse anhand von Texten. Studium der Primärliteratur. Historisch-kritische Begründung des Gegenstandes. Individuelle Schwerpunktsetzung. Eigenständiges Lernen. Werkstattberichte im Seminar. ca. 15-seitiger Seminarbericht.</p>
-------------------	--

Lehrziel	Kenntnis der historischen und aktuellen Wirkkräfte des Städtebaus und der Stadtentwicklung im europäischen und globalen Kontext. Vermittlung von Handwerkszeug und Reflexionsfähigkeit für planendes und gestaltendes Handeln. Selbstkritische Reflexion der eigenen Funktion und Rolle. Verantwortung für Bau- und Stadtbaukultur. Respekt vor dem Wert der Stadt. Offenheit für die Herausforderungen des Strukturwandels der Industriegesellschaft
-----------------	---

Sprache	Deutsch/Englisch
----------------	------------------

Ablauf	
---------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ESTII.23a	Architectural Design and Urban Development		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16			
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design 2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Städtebau II, Prof. Dr. sc. Techn. Dipl.-Arch. ETH Bernhard Klein			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurf/Design Project	E	8	12	Zeichn./schriftl./mündl.
Vorlesung	V	3	3	Prüfung
Repetitorium	S	1	1	
Lehrinhalt	<p>Vorlesungszyklus »Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes« Eine künstlerische Konzeption gewann seit der zweiten Revolution der Moderne von Amerika aus – also seit etwa 1945 – allmählich Einfluß auf architektonischem, städtebaulichem und landschaftsarchitektonischem Gebiet. Gemeint ist die Konzeption des offenen Bildes. Diese Idee wird seit Rem Koolhaas' Einführung des Begriffes <i>scape</i>© als Erfindung erachtet, doch vergleichbares Gedankengut läßt sich in der Geschichte der Konzeption der Stadt und Konstruktion der Landschaft anhand reicher Zeugnisse belegen. Die Inhalte der Vorlesungen sollen verdeutlichen, daß die europäischen Städte seit der römischen Antike – <i>avant la lettre</i> – durch die Brille der Konzeption des offenen Bildes wie Knoten in einem Teppich hervortreten, für den zu hoffen ist, daß das bereits vorliegende Muster »Städte, Orte und der Rest der Welt« nur noch perfekter geknüpft, aber nicht mehr – wie durch <i>scape</i>© behauptet – neu erfunden werden muß. Seminar »Repetitorium zur Vorlesung ›Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes« «</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen des Vorlesungszyklus werden die Inhalte im Repetitorium (Seminar) problemorientiert oder historisch-chronologisch vertieft. Im Zusammenhang mit den in den Vorlesungen behandelten Fragen zum Entstehungsmodus einer Situation, deren Bedeutungs- und Wirkungsgeschichte werden die Wechselbeziehungen zwischen Territorium und urbanen Formen in Fallanalysen schriftlich auszuarbeiten sein. Ziel ist es, durch die Vertiefung einschlägiger Themen zur Geschichte und Theorie des Städtebaus die Seminarteilnehmer in die Arbeit an städtebaulichen und architektonischen Konzepten einzuführen.</p> <p>Städtebauliches Entwurfsprojekt Bernhard Hoesli, der Reformator der Architekturausbildung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich in den Jahren nach 1960, war überzeugt, dass modernes städtebauliches und architektonisches Entwerfen diskursiven Argumenten zugänglich und lehrbar geworden ist und dass prozessorientierter Unterricht in typische Entwurfsschritte gegliedert werden kann. Entwurfsunterricht betrifft, wie jede Art Unterricht, Technik – das heißt ein Verfahren – und Inhalt – das meint Substanz, Sinn und Ethos des Gegenstandes –, auf den sich die Technik bezieht, an dem das Verfahren sich erweisen soll. In einer ersten, betreuten Phase interessiert uns vor allem das Verfahren. Der moderne Städtebau erscheint heute der Fachwelt (am Ende des Entwurfsprozesses auch den Studierenden) als übersichtliches Gedankengebäude von Anschauungen, Prinzipien und vor allem prototypischen Vor-Bildern des Verhaltens. Wie einst Bernhard Hoesli, so konzentrieren auch wir uns zunächst auf das Verfahren. Wir nehmen an, dass das WAS und WARUM des modernen Städtebaus als selbstverständlich vorausgesetzt werden können und es in unserem Unterricht darauf ankommt zu lehren, WIE man entwerfen kann. Beim Bestimmen des Unterrichtsstoffes gehen wir nicht von einem ›Berufsbild des Städtebauers«</p>			

	<p>und auch nicht von einem ›Berufsbild des Architekten‹ aus; aber es gibt mögliche Tätigkeitsfelder und typische Verhaltensweisen des Architekten. Wir sind überzeugt, dass der Unterrichtsgegenstand im Städtebau nicht in bezug auf Bautypen gewählt werden kann, sondern als Problemtyp erkannt werden muss – zum Beispiel als Erschließungssystem, volumetrische Gliederung, Gestalt des Überganges von öffentlich zu privat, von außen nach innen, als Anfangen und Enden einer Form (siehe ergänzendes Modul Professur Entwerfen und Gebäudelehre II). Daneben stehen verfahrenstypische Dinge im Vordergrund: typische Entwurfsschritte, Entwurfspassagen wie zum Beispiel Nutzungsinterpretationen, Nutzungsgliederung, Nutzungsdisposition im Raum an einem Ort im Kontext, Wahl der Konstruktion und der Materialien (siehe ergänzendes Modul Entwerfen und Baukonstruktion). Schließlich soll im jeweiligen städtebaulichen Entwurfsprozess (den Vorlesungszyklus zum Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes rezipierend) der Inhalt: Substanz, Sinn und Ethos des städtebaulichen Entwurfs verantwortungsbewusst reflektiert werden.</p>
Lehrziel	Die städtebauliche Problematik umfassend – disziplinübergreifend – kennen und die Natur unserer Städte durch die offensichtliche Wandlung unserer Kultur verändern lernen, mit dem Ziel einer hinkünftig dichterisch bewohnten Stadt.
Sprache	deutsch/englisch
Ablauf	Vorlesung mit anschließendem 14 tägigem Repetitorium. Einzelkonsultationen zur Seminararbeit. Einzel- bzw. Gruppenkonsultationen, Zwischenkritiken und Schlusskritik im Entwurf.
Bemerkungen	

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ESTII.23b	Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6			
Richtet sich an	Architektur			
	1. oder 3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Städtebau II, Prof. Dr. sc. Techn. Dipl.-Arch. ETH Bernhard Klein			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Prüfung
Seminar	S	2	3	Prüfung
Lehrinhalt	<p>Vorlesungszyklus »Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes« Eine künstlerische Konzeption gewann seit der zweiten Revolution der Moderne von Amerika aus – also seit etwa 1945 – allmählich Einfluß auf architektonischem, städtebaulichem und landschaftsarchitektonischem Gebiet. Gemeint ist die Konzeption des offenen Bildes. Diese Idee wird seit Rem Koolhaas' Einführung des Begriffes <i>scape</i>© als Erfindung erachtet, doch vergleichbares Gedankengut läßt sich in der Geschichte der Konzeption der Stadt und Konstruktion der Landschaft anhand reicher Zeugnisse belegen. Die Inhalte der Vorlesungen sollen verdeutlichen, daß die europäischen Städte seit der römischen Antike – <i>avant la lettre</i> – durch die Brille der Konzeption des offenen Bildes wie Knoten in einem Teppich hervortreten, für den zu hoffen ist, daß das bereits vorliegende Muster »Städte, Orte und der Rest der Welt« nur noch perfekter geknüpft, aber nicht mehr – wie durch <i>scape</i>© behauptet – neu erfunden werden muß. Seminar »Repetitorium zur Vorlesung ›Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes‹ « Im Anschluss an die Veranstaltungen des Vorlesungszyklus werden die Inhalte im Repetitorium (Seminar) problemorientiert oder historisch-chronologisch vertieft. Im Zusammenhang mit den in den Vorlesungen behandelten Fragen zum Entstehungsmodus einer Situation, deren Bedeutungs- und Wirkungsgeschichte werden die Wechselbeziehungen zwischen Territorium und urbanen Formen in Fallanalysen schriftlich auszuarbeiten sein. Ziel ist es, durch die Vertiefung einschlägiger Themen zur Geschichte und Theorie des Städtebaus die Seminarteilnehmer in die Arbeit an städtebaulichen und architektonischen Konzepten einzuführen.</p>			
Lehrziel	Die städtebauliche Problematik umfassend – disziplinübergreifend – kennen und die Natur unserer Städte durch die offensichtliche Wandlung unserer Kultur verändern lernen, mit dem Ziel einer hinkünftig dichterisch bewohnten Stadt.			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	Vorlesung mit anschließendem Repetitorium. Einzelkonsultationen zur Seminararbeit.			
Bemerkungen				
E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium				

Modultitel	ESB.24	Spezialgebiete des urbanen Bauens
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	1. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Siedlungsbau, Prof. Dipl.-Ing. Hildegard Barz-Malfatti	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Prüfung
Lehrinhalt	Historische und zeitgemäße Gegenkonzepte zum Einfamilienhaus am Stadtrand sind das Thema des Seminars. Ausgewählte Projekte im In- und Ausland sollen beleuchtet, ausgewertet und ihre urbane Einbindung untersucht werden. Dabei spielt auch der kulturelle Kontext von Gebäudetypologien eine Rolle und die Transferierbarkeit in neue urbane Bedingungen.			
Lehrziel				
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Soz.25d	Stadtsoziologie		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6			
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design 1.–3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Soziologie und Sozialgeschichte der Stadt, Prof. Dr. phil. habil. Dieter Hassenpflug			
Einschreibung	Vorlesung: Bei der ersten Vorlesung, Seminar: am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Testat
Seminar	S	2	3	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	<p>Vorlesung: Geschichte und Sozialgeschichte der Europäischen Stadt Grundbegriffe der Stadtsoziologie und der Sozialgeschichte der Stadt (Synoikismos; Segregation; Integration; Parallelgesellschaft; Stratifizierung; Gentrifizierung; Identität etc.); Periodisierung der Stadt: Altertum und Antike; Stadt und Mittelalter; Stadt in Renaissance und Absolutismus; Die Stadt und die Moderne. Stadtleben und urbane Charaktere; Integrationstheorien und Nachbarschaftsplanung</p> <p>Seminar: Soziologie der Stadt Raum und Ort; soziale, funktionale und ästhetische Urbanität; »neue Urbanität«; soziokulturelle, symbolische und ökonomische Zentralität; Zentralität und Rezentralisierung im Kulturvergleich; Stadtutopien und moderne Stadtvisionen; Architektur und Stadt in der »reflexiven Moderne« u.v.m.</p>			
Lehrziel	<p>Entwicklung der Reflexionskompetenz des Architekten durch Vermittlung von historischem, sozialem und kulturellem Orientierungswissen; Verständnis für die soziokulturellen Dimensionen des architektonischen Gestaltens; Befähigung zur Planung, zum Entwerfen und zur Gestaltung in urbanen Kontexten; bedarfsgerechtes Planen und Bauen durch Verständnis für die Dynamik gesellschaftlichen Wandels (betr. Jugendkulturen, Altern, Dienstleistungsorientierung, Trends, Einflüsse der Globalisierung etc.); Förderung der Akzeptanz für Sozialplanung und partizipatorische Prozesse der Stadtentwicklung. Erwerb von stadtsoziologischem Spezialwissen auf den Seminarangeboten, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt und Transnationalisierung • Stadt und globale Arbeitsteilung • Stadt und reflexive Modernisierung 			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	Kontinuierlich			
Bemerkungen	Seminarartikel bzw. -angebote unterliegen häufigen Änderungen			
E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium				

Modultitel	JSoz.26b	Soziologie des Wohnens
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	1. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Soziologie der Globalisierung, Jun.-Prof. Dr. Frank Eckardt M.A.	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Hausarbeit
Lehrinhalt	<p>Geschichte des Wohnens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen in der Antike und im Mittelalter • Wohnen und Urbanisierung (rurales und urbanes Wohnen) • Wohnen und Industrialisierung • Wohnen und die Entstehung des Bürgertums <p>Soziale Dimensionen des Wohnens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation • Kommunikation • Identität <p>Wohnen und soziale Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen und Kinder • Wohnen und Jugendliche • Wohnen und Gender • Wohnen und Behinderung (Barrierefreies Wohnen) • Wohnen und ethnische Diversität • Wohnen und Senioren • Wohnen und Singles <p>Wohnen an bestimmten Orten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen und alternative Lebensformen • Suburbanes Wohnen • Wohnen in benachteiligten Nachbarschaften • Wohnen in Institutionen (Psychiatrie, Krankenhaus, Gefängnis, Heimen etc.) • Temporäres Wohnen 			
Lehrziel	Einblicke in die Grundlagen der Soziologie des Wohnens			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	Wöchentliche Veranstaltung			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	JSoz.26c	Soziologie der Globalisierung
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen/Media Architectures	
	3 Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Juniorprofessur Soziologie der Globalisierung, Jun.-Prof. Dr. Frank Eckardt M.A.	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Hausarbeit
Lehrinhalt	Einführung in die Analyse von Globalisierungsprozessen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Begriff der Globalisierung • Ökonomische Globalisierung • Weltsystem-Theorie • Soziale Vergesellschaftungsprozesse • Kulturelle Globalisierung • Globalisierungstheorien • Anthropologische Globalisierung • Netzwerk-Ansätze • Mediale Globalisierung • Medium. Territorium und Gesellschaft 			
Lehrziel	Einblicke in die Globalisierungsdiskurse			
Sprache	deutsch/englisch			
Ablauf	Wöchentliche Veranstaltung			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	LA.27a Landschaftsarchitektur
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen 1.–3. Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium
Professur/Ansprechpartner	Landschaftsarchitektur, Prof. Dipl.-Ing. János B. Koppány
Einschreibung	Am Lehrstuhl

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	2	Teilprüfung
Übung	Ü	2	2	Zeichn./schriftl./mündl.
Entwurf	E	8	12	Zeichn./schriftl./mündl.

Lehrinhalt	Grundlagen und Vertiefung Landschaftsarchitektur
------------	--

Lehrziel	<p>Die Lehrinhalte orientieren sich an dem Ziel, das Gestaltungspotential des Menschen als einen natürlichen Prozess in der jeweiligen Landschaft (Stadt und/oder Land) deutlich zu machen.</p> <p>In den Vorlesungen werden folgende Grundlagen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Aspekte der Architektur • Freiraumplanung/Gestaltungsprozesse • Gärten und Parkanlagen der Gegenwart • Plätze • »Statische« und »Dynamische« Gestaltungsprinzipien • »Ökokathedrales« Prinzip von Louis Le Roy • »Kernarchitektur«, »Mantelarchitektur« • Spontane Vegetationsformen, Leitpflanzungen • Selbstorganisatorische Systeme – Pflanzungen/»Naturkraftwerk« • Natürliche und künstliche Ökosysteme • Wasser und Landschaft <p>In Übungen, Entwürfen und Masterarbeiten werden diese Angebote in verschieden intensiven Abstufungen, auch fachübergreifend behandelt. Gefordert wird, dass die Architekturstudierenden im Rahmen der »Landschaftsarchitektur« jeweils Entwurfskonzeptionen und Raumqualitäten entwickeln und darstellen.</p> <p>Die Raumqualitäten müssen anspruchsvolle Sinneswahrnehmungen befriedigen können.</p>
----------	---

Sprache	Deutsch
---------	---------

Ablauf	Vorlesung 1.Semester Übung 2. Semester Entwurf 3. Semester Master-Thesis 4. Semester
--------	---

Bemerkungen	Die Angebote können auch separat wahrgenommen werden (V+Ü/Master-Thesis).
-------------	---

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	LA.27b Landschaftsarchitektur
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen 1. Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium
Professur/Ansprechpartner	Landschaftsarchitektur, Prof. Dipl.-Ing. János B. Koppány
Einschreibung	Am Lehrstuhl

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Übung	Ü	2	3	
Lehrinhalt	Ökologische Aspekte der Architektur, Freiraumplanung/Gestaltungsprozesse, Gärten und Parkanlagen der Gegenwart, Plätze, »Statische« und »Dynamische« Gestaltungsprinzipien, »Ökokathedrales« Prinzip von Louis Le Roy, »Kernarchitektur«, »Mantelarchitektur«, Spontane Vegetationsformen, Leitpflanzungen, Selbstorganisatorische Systeme – Pflanzungen/»Naturkraftwerk«, Natürliche und künstliche Ökosysteme, Wasser und Landschaft			
Lehrziel	Die Lehrinhalte orientieren sich an dem Ziel, das Gestaltungspotential des Menschen als einen natürlichen Prozess in der jeweiligen Landschaft (Stadt und/oder Land) deutlich zu machen.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	14-tägige 4 SWS Veranstaltung			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	RPRF.28b Die Herausbildung der zeitgenössischen räumlichen Planung
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen Fachsemester
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium
Professur/Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung, Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra
Einschreibung	Am Lehrstuhl

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Geschichte der europäischen Stadtplanung seit dem 19. Jahrhundert und der Regional- und Landesplanung sowie Raumordnung, die im 20. Jahrhundert hinzukamen. Die deutsche Planungsgeschichte seit 1945 erfährt dabei eine besondere Berücksichtigung. Nicht eine enzyklopädische Gesamtschau zu geben ist das Ziel der Vorlesung, sondern die Studierenden sollen problemorientiert herangeführt werden an eine bei allem politischen und fachlichen Wandel weiterhin wesentlichen Determinante von Architektur und Stadtentwicklung.			
Lehrziel				
Sprache	deutsch			
Ablauf	Kontinuierlich			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	RPRF.28c	Wissenschaftliches Arbeiten in der Architektur		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4			
Richtet sich an	Architektur Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung, Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Ein bestimmendes Unterscheidungsmerkmal des universitären Masterstudiums gegenüber anderen Ausbildungsformaten soll in der Wissenschaftlichkeit der Ausbildung liegen. Wie vertragen sich nun Individualität, Kreativität und Poesie architektonischen Schaffens mit der Regelmäßigkeit und Strenge wissenschaftlicher Arbeit? Die Vertrautheit mit einschlägigen wissenschaftlichen Methoden, so unsere Erfahrung, erhöht die Produktivität der Entwurfstätigkeit ganz wesentlich. So etwa wenn es darum geht, mit bewährten Methoden der Raumbewachung die Realität besser zu erkennen und zu begreifen oder Diagnosen und Expertisen anderer Fachleute kritisch zu überprüfen. Und ebenso, wenn es darauf ankommt, eigene Vorhaben oder Ergebnisse seriös, also verständlich und rational nachvollziehbar darzustellen.			
Lehrziel	Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten			
Sprache	deutsch			
Ablauf	Kontinuierlich			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	RPRF.28d	Stadt Raum Gesellschaft
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	1. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung, Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra	
Einschreibung		

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Die Stadt (in Deutschland/Europa) als wichtigste Instanz bei der Steuerung der räumlichen Entwicklung der Gesellschaft. Die Vorlesung behandelt anhand deutscher und ausländischer Beispiele, auf welche Mittel die Stadtentwicklungspolitik dabei zurückgreift und welche Folgen dies für Städtebau und Architektur hat.			
Lehrziel	Auseinandersetzung mit stadtentwicklungspolitischen Problemstellungen			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	wöchentlich			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	RPRF.28e	Wohnungspolitik – Die gesellschaftliche Steuerung des Wohnens		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3			
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen 2. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium			
Professur/Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung, Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra			
Einschreibung				
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Darstellung heutiger Zusammenhänge von Wohnungsbau und Politik: Ständiger Wandel der städtebaulichen und sozialen Leitbilder, der Versorgungsstandards, der vordringlich bedienten städtebaulichen Kulissen, der Verteilung der Förderung zwischen Neubau, Erneuerung und Abriss sowie der Höhe und der Fördermodalitäten der eingesetzten Mittel			
Lehrziel	Verständnis für wesentliche Determinanten der Architektur des Wohnens			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	wöchentlich			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ST.28f	Stadttechnik in Städtebau und Raumplanung – aktuelle Aufgaben
Leistungspunkte (ECTS-CP)	16	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	2. oder 3. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Stadttechnik I – Grundlagen	
Professur/Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung/Lehrgebiet Stadttechnik, Dr.-Ing. Manfred Hanfler	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Projekt	E	8	12	Abschlussprüfung
Seminar	S	2	4	Abschlussprüfung

Lehrinhalt	Entwurf stadttechnischer Netze und Anlagen im städtebaulichen Kontext Optionen nachhaltiger und effizienter Energieversorgung und -verwendung
-------------------	--

Lehrziel	In Verbindung mit konkreten Praxisaufgaben der Stadtplanung sollen Methoden und Fertigkeiten zum Entwurf von Netzen der technischen Infrastruktur erworben werden. Dabei geht es insbesondere darum, die Netze und Anlage zur Deckung des Energie- und Wasserbedarfs und zur Abwasserentsorgung- und Behandlung im Zusammenhang mit allen städtebaulichen Maßnahmen in ihrer zeitlichen Dynamik zu sehen und daraus entsprechende Strategien abzuleiten. An konkreten Beispielen werden die Methoden zur Bearbeitung umweltverträglicher Energiekonzepte (Landkreis, Stadt, Wohnungsbaustandort, Umgestaltungsgebiet) dargelegt und praktiziert. Ausgehend von der städtebaulichen Bestandsanalyse über Strukturdaten (Siedlungs-, und Einwohnerdichte, Bebauungsdichte, Art der Bebauung und Struktur, Geschossigkeit...) können Rückschlüsse auf die energetische Bedarfsstruktur des Untersuchungsraumes gezogen werden. Die Analysedaten zeigen durch geeignete graphische Darstellungen (Diagramme, Karten) und Visualisierungen (Energieflussdiagramme) Problemfelder auf und offenbaren zukünftige Handlungsstrategien unter Beachtung der vorgesehenen städtebaulichen Entwicklung des Raumes. Ein besonderer Schwerpunkt für den Planungsansatz bilden Optionen der zukünftigen Energiebedarfsdeckung, welche ein hohes Energieeinsparpotential und damit eine geringere Emissionsbelastung erwarten lassen, wie dezentrale Energieversorgung unter Einsatz der Wärmekraftkopplung und Nutzung regenerativer Energieträger. Der Nachweis für die zukünftig optimale Lösung erfolgt über die Bewertung einzelner Entwicklungspfade und Varianten nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien.
-----------------	---

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Ablauf	wöchentlich
---------------	-------------

Bemerkungen	
--------------------	--

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ST.28g	Stadttechnik – aktuelle Aufgaben		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4			
Richtet sich an	Architektur 1. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Stadttechnik I – Grundlagen			
Professur/Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung/Lehrgebiet Stadttechnik, Dr.-Ing. Manfred Hanfler			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Seminar	S	2	4	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Entwurf stadttechnischer Netze und Anlagen im städtebaulichen Kontext			
Lehrziel	In Verbindung mit konkreten Praxisaufgaben der Stadtplanung sollen Methoden und Fertigkeiten zum Entwurf von Netzen der technischen Infrastruktur erworben werden. Dabei geht es insbesondere darum, die Netze und Anlage zur Deckung des Energie- und Wasserbedarfs und zur Abwasserentsorgung im Zusammenhang mit allen städtebaulichen Maßnahmen in ihrer zeitlichen Dynamik zu sehen und und daraus entsprechende Strategien abzuleiten.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	wöchentlich			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ST.28h	Regenerative Energien – Chancen und Potentiale
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3/6	
Richtet sich an	Architektur	
	1. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung/Lehrgebiet Stadttechnik, Dr.-Ing. Manfred Hanfler	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Seminar	S	2	3	Abschlussprüfung

Lehrinhalt	Die Vielfalt regenerativen Energien zur Energiebedarfsdeckung der Menschheit Planung regenerativer Energiesysteme
------------	--

Lehrziel	Nach einer Beschreibung des Problemfeldes Mensch – Energie -Umwelt werden die regenerativen Energieträger im komplexen System der Energetik betrachtet. Dabei geht es neben der historischen Entwicklung der Solarenergie-, Windenergie-, Wasserkraftnutzung und der Nutzung nachwachsender Energieträger und der Geothermie um die zukünftigen Chancen und Potentiale aller erneuerbaren Energien. Die Planung regenerativer Energiesysteme obliegt nicht nur den Ingenieuren, welche letztendlich für die Funktionsfähigkeit der Anlage verantwortlich sind. Voraussetzung für eine ökonomisch, ökologisch wie auch sozial verträgliche Energiekonzeption ist die Einbindung der energetischen Anlagen im städtebaulichen Kontext. Damit wird der Architekt und Stadtplaner im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung auch zunehmend mit mehr Ingenieurdisziplinen konfrontiert werden. Seine Aufgabe besteht darin, schon in frühen Planungsphasen nicht nur gestalterisch-funktionell zu entwerfen, sondern auch technische Lösungen zu untersuchen. Unter dem Aspekt einer ressourcenschonenden Energieversorgung ist die Einbeziehung erneuerbarer Energien im gesamten Planungsprozess unumgänglich. Neben einem solargerechten Städtebau, werden auch unkonventionelle, nach außen wenig sichtbare Optionen regenerativer Energienutzung, wie die oberflächennahe Erdwärmenutzung in ersten Planungsphasen mehr und mehr zum Thema für den Architekten. Die Lehrveranstaltung soll die Grundlagen und Methoden zur Planung regenerativer Energiesysteme (Potentialanalyse, Anlagentechnik, wirtschaftliche und ökologischen Betrachtung...) an Hand von Beispielen darstellen und Konsequenzen für die städtebaulich-räumliche Einordnung der Vorzugsvariante aufzeigen.
----------	--

Sprache	Deutsch
---------	---------

Ablauf	wöchentlich
--------	-------------

Bemerkungen	
-------------	--

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	fomekk.32	Kunststoffkonstruktion		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4/6			
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Tragwerkslehre, Baustoffkunde			
Professur/Ansprechpartner	Polymere Bindemittel und Baustoffe im Bauwesen, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Andrea Dimmig-Osburg, Dr.-Ing. Veit Bayer DMB			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Kunststoffkonstruktion	V	2	4	Abschlussprüfung
Praktikum	PK	1	1	Teilnahme
Übung	Ü	1	1	Teilnahme
Lehrinhalt	Grundlagenwissen Kunststoffe: Geschichtliches, Arten, Aufbau und Herstellung, Zusammensetzungen, spezielle Farb- und Füllstoffe, Eigenschaften, Zeit- und Temperaturabhängigkeit, wesentliche und spezielle Anwendungen. Faserverstärkte Kunststoffe: mechanisches Verhalten, Bemessung, Berechnung von Laminaten, Dimensionierung und Laminatentwurf, Füge- und Verbindungstechniken, konstruktive Durchbildung und Besonderheiten, Anwendungsbeispiele aus Architektur und Ingenieurbau.			
Lehrziel	Grundlagenwissen über Zusammenhänge Struktur-Eigenschaften, Konstruktion, Problemerkennung + Lösung			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen	Literatur: Saechtling – Baustofflehre Kunststoffe Hildebrand – Der Baustoff Plast Hellrich/Harsch/Haenle – Werkstoffführer Kunststoffe Wesche – Baustoffe für tragende Bauteile Bau-Überwachungsverein (Hrsg.) – BÜV - Empfehlung Tragende Konstruktionsbauteile im Bauwesen Michaeli, W., Wegener, M. – Einführung in die Technologie der Faserverbundwerkstoffe. Michaeli, W., Huybrechts, D., Wegener, M. – Dimensionieren mit Faserverbundkunststoffen. Moser, K. – Bemessung von Tragwerken aus Faser – Kunststoff – Verbund Für die Anerkennung des Moduls müssen alle Teilveranstaltungen besucht werden.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	B-AW.33	Infrastruktur der Stadt
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	1. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Abfallwirtschaft, Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Bidlingmaier	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	3	Abschlussprüfung
Lehrinhalt	Ganzheitliche Betrachtung des Komplexgebildes »Stadt«			
Lehrziel	Verständnis für das komplexe Gefüge der Stadt			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung IV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	B-SB.34a	Glaskonstruktionen
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3	
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering	
	2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Grundkenntnisse Baustoffkunde, Baumechanik	
Professur/Ansprechpartner	Stahlbau, Prof. Dr.-Ing. habil. Frank Werner	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung/ Übung	IV	2	3	Schriftl./zeichn./mündl.
Lehrinhalt	Materialgrundlagen + Konstruktionsformen + Entwurfstechnik zusammen mit: Exkursion + Projektbearbeitung (Entwurf und Konstruktion tragender Glaskonstruktionen)			
Lehrziel	Fähigkeiten und Fertigkeiten des Entwurfs und der Bemessung			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen				
E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium				

Modultitel	B-SB.34b	Ingenieurkonstruktionen – Planung eingeschossiger Bauwerke in Massiv- und Stahlbauweise
Leistungspunkte (ECTS-CP)	6	
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 2. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Grundkenntnisse Stahlbeton, Stahlbau	
Professur/Ansprechpartner	Stahlbau, Prof. Dr.-Ing. habil. Frank Werner	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Entwurfsgrundlagen	V	1	1	Teilnahme
Tragsysteme im Massiv- und Stahlbau	V	1	1	Teilnahme
Ausgewählte Konstruktionselemente	V	1	1	Teilnahme
Exkursion	-	-	-	Teilnahme
Projektbearbeitung	Ü	1	3	Schriftl./zeichn./mündl.
Lehrinhalt	Entwurf und Berechnung eingeschossiger Bauwerke in Massiv- und Stahlbauweise			
Lehrziel	Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Entwurf und bei der Bemessung eines Tragwerks			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen	Literatur: Arbeitsblätter zur Vorlesungsreihe			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	B-BK.35	Hochleistungsbetone		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	4			
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 3. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium, Grundkenntnisse Baustoffkunde, Tragwerkslehre			
Professur/Ansprechpartner	Allgemeine Baustoffkunde, Prof. Dr.-Ing. habil. Jochen Stark			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	2	Abschlussprüfung
Praktische Übung	Pk	1	1	Teilnahme
Seminar	S	1	1	Teilnahme
Lehrinhalt	Arten von Hochleistungsbeton und –mörtel: hochfester und ultrahochfester Beton, selbstverdichtender Beton, Beton hoher Dichtigkeit, Faserbeton für schlanke Konstruktionen Spezialzemente, Betonzusatzmittel, Betonzusatzstoffe, Fasern und textile Bewehrung, mechanische Eigenschaften, Dauerhaftigkeit gegenüber Umwelteinflüssen Anwendungsbeispiele Sichtbetonflächen etc.			
Lehrziel	Vertiefung des Fachwissens Beton für schlanke Konstruktionen hoher Festigkeit und Dauerhaftigkeit			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen	Literatur: G. König – Hochleistungsbeton, Verlag Ernst & Sohn 2001 P. Grübl – Beton, Verlag Ernst & Sohn 2001 J. Stark, B. Wicht – Dauerhaftigkeit von Beton, Birkhäuser Verlag 2001 H. Iken – Handbuch Betonprüfung, Verlag Bau und Technik 2003			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	B-PIB.36	Holzkonstruktionen und deren Details
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3	
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering	
	Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Planung von Ingenieurbauten, Vertr.-Prof. Dr. sc. techn. Josef Trabert	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Vorlesung	V	2	2	Abschlussprüfung Teilnahme
Praktikum	Pk	1	1	
Lehrinhalt	Grundlagen für Entwurf, Konstruktion und Bemessung von Holzkonstruktionen			
Lehrziel	Vermittlung von Grundkenntnissen, Entwicklung von Fähigkeiten Entwurf, Konstruktion und Bemessung			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen	Literatur: Skripte zur Vorlesungsreihe			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	B-BWL.37	Strategisches Facility Management
Leistungspunkte (ECTS-CP)	3	
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering	
	Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen, Prof. Dr.-Ing. Hans Wilhelm Alfen und externe Referenten	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Technisch – Infrastrukturelles Facility Management	V	1	2	Abschlussprüfung
Kaufmännisches Facility Management	V	1	1	
Lehrinhalt	Schaffung größeren Bewusstseins für die Notwendigkeit der Betrachtung von Gebäuden über ihren Lebenszyklus, mögliche Verbesserungen an Gebäuden und deren bauliche Anlagen durch Einbindung des FM in die Planungsphase, Outsourcing und Möglichkeiten gesellschaftlicher Konstruktionen, Möglichkeiten eines effektiveren Bewirtschaftungsprozesses.			
Lehrziel	Planungs- und Managementmethoden zur Strukturierung von Zielen, Aufgaben und Maßnahmen im FM			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	1 Semester			
Bemerkungen	<p>Literatur: Bev Nutt - Four competing futures for facility management, in »Facilities«, Vol.8, Number 3/4, 2000, pp.124-132</p> <p>Lebenszykluskosten: Fritsch, Ulrich – Lebenszyklus-Kosten-Bewertung,Controlling, Vortrag im Rahmen des Facility Management Kongress 2002, Düsseldorf</p> <p>Herausforderungen für den Facility Manager: If Price/Fari Akhlaghi – New patterns in facilities management: industry best practice and new organisational theory, in »Facilities«, Vol.17, Number 5/6, 1999, pp.159-166</p>			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Raum+.A	Master-Thesis
Leistungspunkte (ECTS-CP)	30	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt 4. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zur Master-Thesis im Studienprogramm Raum+Gestalt	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Baugestaltung, Prof. Dipl.-Ing. Burkhard Grashorn Entwerfen und Innenraumgestaltung, Prof. Dr.-Ing. habil. Egon Schirmbeck Bauformenlehre, Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner Bauklimatik, Prof. Dr.-Ing. Kurt Kießl Gebäudetechnik, Prof. Dr.-Ing. Marina Schulz Informatik in der Architektur, Prof. Dr.-Ing. Dirk Donath Architekturinformatik, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Frank Petzold	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Abschlussarbeit Präsentation	E S	0 0	24 6	zeichn./schriftl. mündl.
Lehrinhalt	Entwurfsprojekt als Masterthesis mit vertiefenden Ausarbeitungen jeweils in den Bereich der Bauklimatik/Gebäudetechnik, Gestaltungslehre/Innenraumgestaltung sowie der virtuellen/medialen Raumgestaltung. Nach Rücksprache können vom jeweiligen Mentor auch andere Lehrinhalte zusätzliche Bestandteil der Master-Arbeit werden.			
Lehrziel	Selbstständige Bearbeitung eines Entwurfes, in dem die Fähigkeit, unterschiedlicher Fachdisziplinen zu verknüpfen, bewiesen wird und Teilaspekte der Architektur in einer umfassenden und qualitätvollen Abschlussarbeit vereint dargestellt werden.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	3 Pflichtkonsultationen und Blockveranstaltungen zu Semesterbeginn			
Bemerkungen	Das Entwurfsprojekt wird von mehreren Professoren gemeinsam betreut, wobei zu Beginn jeweils der Mentor als Erstgutachter festgelegt wird, der die Koordination mit den anderen Fachbereichen übernimmt.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Raum+.B	Master-Thesis
Leistungspunkte (ECTS-CP)	30	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt	
	4. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zur Master-Thesis im Studienprogramm Raum+Gestalt	
Professur/Ansprechpartner	Bauklimatik, Prof. Dr.-Ing. Kurt Kießl Gebäudetechnik, Prof. Dr.-Ing. Marina Schulz Informatik in der Architektur, Prof. Dr.-Ing. Dirk Donath Architekturinformatik, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Frank Petzold Entwerfen und Baugestaltung, Prof. Dipl.-Ing. Burkhard Grashorn Entwerfen und Innenraumgestaltung, Prof. Dr.-Ing. habil. Egon Schirmbeck Bauformenlehre, Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf Darstellungsmethodik, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Abschlussarbeit	E	0	24	zeichn./schriftl.
Präsentation	S	0	6	mündl.
Lehrinhalt	Die Bearbeitungsthemen werden von den verantwortlichen Professuren genannt.			
Lehrziel	Anhand der selbständigen Bearbeitung eines komplexen Projektes sollen die Fähigkeiten zur Integration vielfältiger Teilaspekte unter Beweis gestellt werden. Dabei gilt es, sowohl verschiedene Disziplinen als auch technische und gestalterische Ansprüche zu einem Gesamtkonzept zu vereinen. Ausgewählte Themen aus den Bereichen Bauklimatik, Gebäudetechnik und Informatik in der Architektur sind in Bezug auf Erfordernis und Möglichkeit durchzuarbeiten und in der Abschlussarbeit zusammenfassend darzustellen. Den Rahmen kann dabei sowohl ein Raum- oder Gebäudeentwurf als auch die Auseinandersetzung mit einer konkret ausgewählten Technologie bilden.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	3 Pflichtkonsultationen und Blockveranstaltungen zu Semesterbeginn			
Bemerkungen	Das Entwurfsprojekt wird von mehreren Professoren gemeinsam betreut, wobei zu Beginn jeweils der Mentor als Erstgutachter festgelegt wird, der die Koordination mit den anderen Fachbereichen übernimmt.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Raum+.B1	Master-Thesis
Leistungspunkte (ECTS-CP)	30	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt 4. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zur Master-Thesis im Studienprogramm Raum+Gestalt	
Professur/Ansprechpartner	Bauklimatik, Prof. Dr.-Ing. Kurt Kießl	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Abschlussarbeit Präsentation	E S	0 0	24 6	zeichn./schriftl. mündl.
Lehrinhalt	Umsetzung und Vertiefung der in den vorhergehenden Bauklimatik-Modulen (Grundlagen und Bauklimatik im Raum) verdeutlichten physikalischen Zusammenhänge. Anwendung der an Beispielen eingeübten Auslegungs- und Nachweisverfahren für physikalische Gestaltungs- und Bewertungsvorhaben im Bereich Architektur – Raum+Gestalt.			
Lehrziel	Anhand der selbständigen Bearbeitung eines komplexen Projektes sollen die Fähigkeiten zur Integration vielfältiger Teilaspekte unter Beweis gestellt werden. Dabei gilt es, sowohl verschiedene Disziplinen als auch technische und gestalterische Ansprüche zu einem Gesamtkonzept zu vereinen. Ausgewählte Themen aus den Bereichen Bauklimatik, Gebäudetechnik und Informatik in der Architektur sind in Bezug auf Erfordernis und Möglichkeit durcharbeiten und in der Abschlussarbeit zusammenfassend darzustellen. Den Rahmen kann dabei sowohl ein Raum- oder Gebäudeentwurf als auch die Auseinandersetzung mit einer konkret ausgewählten Technologie bilden.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	3 Pflichtkonsultationen und Blockveranstaltungen zu Semesterbeginn			
Bemerkungen	Das Entwurfsprojekt wird von mehreren Professoren gemeinsam betreut, wobei zu Beginn jeweils der Mentor als Erstgutachter festgelegt wird, der die Koordination mit den anderen Fachbereichen übernimmt.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Raum+.B2	Master-Thesis		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	30			
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt 4. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zur Master-Thesis im Studienprogramm Raum+Gestalt			
Professur/Ansprechpartner	Gebäudetechnik, Prof. Dr.-Ing. Marina Schulz			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Abschlussarbeit	E	0	24	zeichn./schriftl.
Präsentation	S	0	6	mündl.
Lehrinhalt	In den Bereichen der heizungs-, lüftungs-, sanitär- und elektrotechnischen Ausstattung von Räumen gibt es eine Reihe von Entwicklungen, die den Raum in seiner funktionalen Einheit dominant beeinflussen. Ausgewählte Themen werden zur Durcharbeitung in Bezug auf Erfordernis und Möglichkeit bearbeitet und in der Abschlussarbeit zusammenfassend dargestellt. Der besondere Schwerpunkt liegt dabei auf der Schnittstelle Baukörper-Gebäudetechnik.			
Lehrziel	Selbstständige Bearbeitung eines Projektes, in dem die Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden, spezielle Aufgaben der Gebäudetechnik mit der Zielstellung der Schaffung eines funktionalen Gesamtraumes zu bearbeiten.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	3 Pflichtkonsultationen und Blockveranstaltungen zu Semesterbeginn			
Bemerkungen	Das Entwurfsprojekt wird von mehreren Professoren gemeinsam betreut, wobei zu Beginn jeweils der Mentor als Erstgutachter festgelegt wird, der die Koordination mit den anderen Fachbereichen übernimmt.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Raum+.B3	Master-Thesis
Leistungspunkte (ECTS-CP)	30	
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt 4. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zur Master-Thesis im Studienprogramm Raum+Gestalt	
Professur/Ansprechpartner	Informatik in der Architektur, Prof. Dr.-Ing. Dirk Donath	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Abschlussarbeit	E	0	24	zeichn./schriftl.
Präsentation	S	0	6	mündl.
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenführen aller Disziplinen und Themen im Rahmen einer theoretisch konzeptionellen Arbeit • Basis: Prozess, Gegenstand und Werkzeuge der Architekturentwicklung und -umsetzung • qualifizierte Analysen des Forschungsumfeldes • Schwerpunkt ist der Entwurfsprozess und die Unterstützung der Planungsarbeit durch digitale Werkzeuge und Systeme • Ergebnis sind Prototypen, Fallbeispiele, theoretische Umfeldarbeit 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Bearbeitung einer komplexen Aufgabenstellung und prägnante schlüssige Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse • eigenständiges Einbringen von Erkenntnissen und Erfahrungen aus vorangegangenen Lerninhalten • Ausbau der Fähigkeiten zum komplexen strategischen Denken und Handeln: • Zusammenbringen unterschiedlicher sich entgegenstehender Parameter • Einbeziehung von Fachkompetenz anderer • Begründung der gefundenen Lösung, Training der Argumentationsfähigkeit 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	3 Pflichtkonsultationen und Blockveranstaltungen zu Semesterbeginn			
Bemerkungen	Das Entwurfsprojekt wird von mehreren Professoren gemeinsam betreut, wobei zu Beginn jeweils der Mentor als Erstgutachter festgelegt wird, der die Koordination mit den anderen Fachbereichen übernimmt.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung IV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Raum+.B4	Master-Thesis		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	30			
Richtet sich an	Architektur – Raum+Gestalt 4. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zur Master-Thesis im Studienprogramm Raum+Gestalt			
Professur/Ansprechpartner	Architekturinformatik, Jun.- Prof. Dr.-Ing. Frank Petzold			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Abschlussarbeit	E	0	24	zeichn./schriftl.
Präsentation	S	0	6	mündl.
Lehrinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenführen aller Disziplinen und Themen im Rahmen einer theoretisch-konzeptionellen Arbeit • Basis: Prozess, Gegenstand und Werkzeuge der Architekturentwicklung und -umsetzung • qualifizierte Analysen des Forschungsumfeldes • Schwerpunkt sind die Unterstützung der Tätigkeit des Architekten mit CAX sowie AR- und VR-basierten Werkzeugen • Ergebnis sind theoretische Analysearbeiten, Konzeption, Implementationen sowie Untersuchungen 			
Lehrziel	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Bearbeitung einer komplexen Aufgabenstellung und prägnante schlüssige Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse • eigenständiges Einbringen von Erkenntnissen und Erfahrungen aus vorangegangenen Lerninhalten • Ausbau der Fähigkeiten zum komplexen strategischen Denken und Handeln, wie Zusammenbringen unterschiedlicher sich entgegenstehender Parameter, Begründung der gefundenen Lösung, Training der Argumentationsfähigkeit 			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	3 Pflichtkonsultationen und Blockveranstaltungen zu Semesterbeginn			
Bemerkungen	Das Entwurfsprojekt wird von mehreren Professoren gemeinsam betreut, wobei zu Beginn jeweils der Mentor als Erstgutachter festgelegt wird, der die Koordination mit den anderen Fachbereichen übernimmt.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	AAD.D	Master-Thesis
Leistungspunkte (ECTS-CP)	30	
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design 4. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zur Master-Thesis im Studienprogramm Advanced Architectural Design	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Architekturtheorie, Vertr.-Prof. Dr. Jörg H. Gleiter M.S. Entwerfen und Baukonstruktion, Prof. Mag. Arch. Michael Loudon Entwerfen und Gebäudelehre II, Prof. Dipl.-Ing. Karl – Heinz Schmitz Entwerfen und Städtebau II, Prof. Dr. sc. techn. Dipl. Arch. ETH Bernhard Klein Grundlagen des Entwerfens, Prof. Dipl.-Ing. Heike Büttner	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Abschlussarbeit	E	0	24	Zeichn./schriftl.
Präsentation	S	0	6	mündl.
Lehrinhalt				
Lehrziel				
Sprache	Deutsch/Englisch			
Ablauf	3 Pflichtkonsultationen und Blockveranstaltungen zu Semesterbeginn			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	arch.E	Master-Thesis		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	30			
Richtet sich an	Architektur – Konstruktion+Gestalt/archineering 4. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zur Abschlussarbeit (Thesis) in der Spezialisierungsrichtung Konstruktion+Gestalt			
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Tragwerkskonstruktion, Prof. Dipl.-Ing. Arch. Rainer Gump Massivbau II und Tragwerkslehre für Architekten, Prof. Dr.-Ing. Jürgen Ruth			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Abschlussarbeit Präsentation	E	0	30	Zeichn./schriftl. Mündl.
Lehrinhalt	Umfassende und qualitätsvolle Bearbeitung eines entwerferischen oder wissenschaftlichen Themas, bei dem architektonische, bauphysikalische und konstruktive Aspekte eine besondere Rolle spielen, Thema ist von den Lehrstühlen vorzuschlagen			
Lehrziel	Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung eines Projektes, in dem unterschiedliche Fachdisziplinen verknüpft sind. Dabei Beherrschung von Methoden zur gleichberechtigten Berücksichtigung architektonischer und wissenschaftlicher Ansprüche in einer umfassenden und qualitätsvollen Abschlussarbeit			
Sprache	Deutsch/Englisch			
Ablauf	3 Pflichtkonsultationen und Blockveranstaltungen zu Semesterbeginn			
Bemerkungen	Das Entwurfsprojekt wird von mehreren Professoren gemeinsam betreut, wobei zu Beginn jeweils der Mentor als Erstgutachter festgelegt wird, der die Koordination mit den anderen Fachbereichen übernimmt.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	ESTI.F	Master-Thesis
Leistungspunkte (ECTS-CP)	24	
Richtet sich an	Architektur	
	4. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Städtebau I, Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Christ	
Einschreibung		

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Abschlussarbeit	E	0	24	Zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	Freies Thema nach Absprache			
	Die Professur betreut freie Masterarbeiten nach Vorlage und Prüfung eines Exposés, das die Aufgabe, das Ziel, die Methode und Instrumente der Bearbeitung anschaulich vermittelt. Die Masterthesis ist ein Nachweis selbstständiger Konzeptentwicklung und Ausführung.			
Lehrziel	Kenntnis der historischen und aktuellen Wirkkräfte des Städtebaus und der Stadtentwicklung im europäischen und globalen Kontext. Vermittlung von Handwerkszeug und Reflexionsfähigkeit für planendes und gestaltendes Handeln. Selbstkritische Reflexion der eigenen Funktion und Rolle. Verantwortung für Bau- und Stadtbaukultur. Respekt vor dem Wert der Stadt. Offenheit für die Herausforderungen des Strukturwandels der Industriegesellschaft.			
Sprache	Deutsch/Englisch			
Ablauf	3 Pflichtkonsultationen und Blockveranstaltungen zu Semesterbeginn			
Bemerkungen				

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iv...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	Öko.H	Master-Thesis		
Leistungspunkte (ECTS-CP)	30			
Richtet sich an	Architektur – Advanced Architectural Design, Raum+Gestalt, Stadt+Wohnen 4. Fachsemester			
Voraussetzungen	Zulassung zur Abschlussarbeit			
Professur/Ansprechpartner	Grundlagen des Ökologischen Bauens			
Einschreibung	Am Lehrstuhl			
Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Thesis Präsentation	E	0	30	Zeichn./mündl./schriftl.
Lehrinhalt	Ökologisches Bauen – Gesamtkonzepte, Ökosysteme als Rahmenbedingungen des Bauens. Umsetzung der Planungssystematik nach dem Zellenmodell in der Interaktion von Teil- und Gesamtkonzepten; Lösungsansätze und ihre bauplanerische Umsetzung auf Gebäude- und Stadtraumebene; Ausarbeitung eines umfassenden ökologischen Gesamtkonzeptes insgesamt und seine exemplarische Ausbildung bis ins Detail für ein baupraktisches Projekt			
Lehrziel	Die Teilnehmer sollen innerhalb einer eigenständigen Bearbeitung Rahmenbedingungen des ökologischen Bauens und die sich daraus ergebenden Zielstellungen für ein vorgegebenes Projekt im Stadtraum definieren können, sie sollen aus einer Vielzahl von praktischen Lösungsvorschlägen spezifische Lösungen auswählen bzw. entwickeln und für das baupraktische Planungsobjekt im Stadtraum bis zur Gebäudeebene exemplarisch umsetzen können. Sie sollen die Lösung vorstellen, erläutern und verantwortlich im Vergleich zu den herkömmlichen Vorschlägen begründen und vertreten können.			
Sprache	Deutsch			
Ablauf	3 Pflichtkonsultationen und event. Blockveranstaltungen zu Semesterbeginn			
Bemerkungen	Das Entwurfsprojekt kann von mehreren Professoren gemeinsam betreut werden, wobei zu Beginn jeweils der Mentor als Erstgutachter festgelegt wird, der die Koordination mit den anderen Fachbereichen übernimmt.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium

Modultitel	SW.I	Master-Thesis
Leistungspunkte (ECTS-CP)	30	
Richtet sich an	Architektur – Stadt+Wohnen	
	4. Fachsemester	
Voraussetzungen	Zulassung zur Master-Thesis im Studienprogramm Stadt+Wohnen	
	Baugeschichte, Denkmalpflege + Entwerfen, N. N.	
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Gebäudekunde I, Prof. Dipl.-Ing. Hubert Riess	
	Entwerfen und Siedlungsbau, Prof. Dipl.-Ing. Hildegard Barz-Malfatti	
	Entwerfen und Wohnungsbau, Prof. Mag. Arch. Walter Stamm-Teske	
Einschreibung	Am Lehrstuhl	

Veranstaltung	Art	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Abschlussarbeit/Präsentation	E	0	30	zeichn./schriftl./mündl.
Lehrinhalt	Die Master-Thesis ist eine Abschlussarbeit, die die künstlerisch-wissenschaftliche Ausbildung abschließt. Sie soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb ein Frist von 14 Wochen, ein Problem aus der Fachrichtung Architektur mit wissenschaftlichen und künstlerischen Methoden selbstständig zu bearbeiten und zu einem räumlich-gestalterischen Ergebnis zu bringen.			
Lehrziel				
Sprache	Deutsch			
Ablauf				
Bemerkungen	Die Master-Thesis wird von den Professuren des Studienprogramms ausgeschrieben und besteht aus einem entwerferischen und einem vertiefenden Anteil, der von den jeweiligen Professuren geprüft wird. Die Masterarbeit kann sich aus den Forschungsvorhaben der Professuren entwickeln.			

E...Entwurf/Projekt V...Vorlesung iV...integrierte Vorlesung (V+S/Ü) S...Seminar Ü...Übung Pk...Praktikum MK...Masterkolloquium